# Wiesbadener Neueste Nachrichten

## Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Mebenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich: Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich: Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgelb). Die Wiesbadener Reuesten Rachrichten erschenen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



## Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Angeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbegirt Blesbaden 20 Big. angergenbetet Die entgatige delte boer beren Antali aus Etabloger Beiboder 20 pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarif. Filr Playvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren durch Klage, bei Konkursversahren wird der dewilligte Nachlaß hinfällig. ...........

.,,... Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Jeder Abannent der Mesdadener Rewesten Racheichten (Ansgade A) ist mit 500 Mart gegen Tob bericht, inogesamt der Mesdadener Neuesten Nachrichten, der auch die hamoristische Machenbeilage "Rochbrumengeister" (Ausgade B) bericht, inogesamt der Meindagen Andere Verleiben verheiben verheib

Mr. 35

Mittwoch, 11. Februar 1914

29. Jahrgang.

## Rurze Tagesübersicht.

Bei der gestrigen Reichstagsersatwahl im Preise Jerichow ift eine Stichwahl zwischen dem Ronfervativen Thiel und dem Sozialdemofraten Sanpt erforderlich geworden.

In einem ungarifden Dorfe find 200 Berfonen, bie Fleifc von mit Rinderpeft behafteten Tieren Begeffen haben, erfranti.

Das ichwedifde Minifterium Staaf bat bimiffioniert.

Die mextfanifde Regierung bat alles Brennbi in Beracrus beidlagnabmi.

## Die Zukunft bes Balkans.

Bon hermann vom Rath, Raiferl. Legationsfefretar a. D. Es unterliegt feinem Zweifel, daß ftarte Dachte am Berie find, um auf die gutunftige Gestaltung bes Balfans Einfluß ju gewinnen. Die Beit ift bafur gunftig. Die Ergebniffe ber beiben Rriege, wie fie in ben beiben Friedens-ichluffen von London und von Bulareft niebergelegt worgen find, werden von Bufgarten jedenfalls nicht als befi-nitive angefeben. Zwifchen Griechenland und ber Türfel schwebt noch die endgültige Regelung der Anselfrage, über die bisher alles andere eber als eine Einigung erzielt worden ift. Leime zu neuen Berwickelungen und neuen Kampsen find mehr als reichlich vorbanden. Es ift sonach wohl erflatlich, bag bie am Geichide des Balfans intereffierten Machte bei Beiten vorarbeiten, um von ben fom-

menben Ereigniffen nicht überrafcht au werben.

Bu den unmittelbar Interesserten gehört Deutschland nicht. Die Gestaltung des Balkans wirft auf unsere Politik nur durch das Medium unseres öberreichischen Berdindeten ein. Sie spricht ferner mit dei Beurteilung und Kowägung des Arälteverhältnisses awischen den europäischen Mäcktegruppen, awischen denen möglicherweise einmal ein Konflist ausbrechen kann. Bon diesem Gesichtspunkte aus bat man vielsach Aumänien das Jünglein an der europäischen Bage genannt, und es steht außer Zweisel, gebt ein Inkunstskrieg vom Balkan aus, oder wird er mithereingezogen, dann ist die balbe Million wohlgeschulter Truppen, die Rumänien ins Feld zu stellen vermag, von eminenter Bedeutung.

eminenter Bedeutung.

ein autes freundschaftliches Berhältnis. Es beruht nicht nur auf den dynaftifchen Begiebungen; die foll man wenignar auf den dynastischen Bestehungen; die jou man wenigftens in einem streng konstitutionell regierten Staat nicht überichäten. Es ergibt sich auch aus dem eigenen Interesie des Donaulandes. Denn Rumänien bildet eine Enklave, eine Insel im umgebenden slawischen Weere. Begibt es sich in ein engeres Berbälinis zum Slawentum, dem nörd-lichen oder dem südlichen, so ist seine Selbständigkeit be-brobt. Rumänien ist daber noturnemäß auf eine Anlehbrobt. Rumanien ift daber naturgemäß auf eine Anleh-nung an die verbindeten Kaisermächte angewiesen. Daß und warum ihm dies durch die ungarische Politif bedauer-licherweise erschwert wird, liegt außerhalb des Rahmens

biefer Betrachtung. Aber Rumaniens Stellung auf bem Balfan ift in feiner Beife eine abhängige. Im Gegenteil, durch die geschickte Bolitit, die ichlieslich aum Frieden von Bufaren führte, bat König Karol es verfianden, fich die Kontrolle und Rubrung gu fichern, fie tommt jum Ausbrud in ber Formel vom Schute des Friedens von Bukaren. Aumänten bat damit gewisermaßen die Großmächte ausgeschaltet, die in der Bergangenbeit den Balkan als die Domäne ibred Einflusses betrachteten, die jeden Konflikt zwischen der Türkei und ihren Nachbarn, respektive der Nachbarn untereinand. einander ale ibrer Jurisbiftion unterftebend anfaben.

König Karol hat diesen Anspruch innakt in zweisels-freier Form präzisiert. Und zwar speziell in Rücklicht auf den Konflitt, der am nächsten zu drohen scheint, zweischen der Türkel und Griechensand. Da die voraussichtliche Ber-anlasiun- dieses Konflittes, die Anselfrage, weder der Sache noch der Form nach mit dem Bukareiter Frieden zusam-menbängt, erklärt König Karol Kuömien als an dem Aus-trage nicht beteiligt. Die Pflicht des Friedensschutzes erfor-dere nur dam sein Eingesten, wenn auch Bulgarien und trage nicht beteiligt. Die Pflicht des Friedensschunges ersordere nur dann sein Einareisen, wenn auch Ausgarien und eventuell auch Serbien sich am Kampse beteiligen. Es ist aber anzunehmen, daß er diese Beteiligung als nicht gesteben erachtet, wenn die türlische Armee unter ftärkerem oder geringerem Protest der Regierung von Sosia durch Vasseren bulgarischen Gebietes die Fühlung mit dem griechischen Gegner suchen sollte.
Eine Daufurrenz in der Balfanbegemonie ist Ruseine Daufurrenz in der Balfanbegemonie ist Ruseine

Eine Konfurrenz in der Balfanbegemonie ift Ru-mänien durch Griechenland erftanden. Es in dies aber teine Konfurrenz, die zum Konflift zwischen den beiden Beitbewerbern zu führen braucht. Denn Rumäniens Bünsche richten sich nicht wie die Griechenlands nach den Reerengen, bat es doch, abgesehen vom Meere, in der Dangu einen Barkindungsmen mit dem europäischen Sin-Donau einen Berbindungsmeg mit bem europaiiden bin-Gine Differeng amifden beiden fonnte fich nur ergeben aus der geringeren ober größeren Bewegungsfrei-beit, die Rumanien der Turfei einraumt. Heber diefen Bunft bringt nun die jüngste Aundgebung König Karols eine gewisse Klärung, und gleichwohl gestalten sich anscheinend die Begtebungen zwischen den beiden Ländern so intim intim, daß bereits von einer fürstlichen Berbindung die Rede war. Bom Standpunkte der beutschen Politif aus lind die Sumpathien auf rumäuischer Seite, denn trob der anten dunastlichen Beziehungen zwiichen Berlin und Attben müßen wir der Berlin und Attben mitfien wir in Griedenland einen frangofischen Borpoften

Der Politist beider Nivalen ift aber ein Grundaug gemeinsam. Beide wollen von einem russischen Protestorate auf dem Balkan nichts wiffen. Auf dieses Berhältnis will man aber an der Newa unter keinen Umftänden verzichten. man aber an der Newa unter feinen Umitanden verzichten. Daber bemüht man sich dort augenblidlich, auf dem Balfanchenn Zustand zu schaffen, der Ruhlands hisvrischer Rolle Rechnung trägt, wenn möglich unter Einschluß von Rumänien und Griechenland, nötigenfalls aber auch ohne sie. Es scheint nun, daß Herr Benizelos in Petersburg trohalter Jutimität des Verlebres mit den russischen Staatsmännern nicht mit irgend welchen bindenden Verpflichtungen Ein kelten beiber bericht auch die Verlebrung den bie Verlebrung des Gelebriet des debter bericht auch die Verlebrungen ber Berechtstungen.

mannern nicht mit traens welchen bindenden Serpflichtung gen fich belaftet bat, dafür spricht auch die Fortsehung seiner Reise nach Bukarest.
Die russische Divlomatie gibt sich nun alle Mühe, die zwischen Bulgarien und Serbien bestehenden tiefgehenden Differenzen auszuglätten, sodaß man bereits von einer An-regung hört. Bulgarien durch gewisse territoriale Konregung hört, Bulgarten durch gewiffe ferritoriale Kon-geifionen mit dem gegenwärtigen Stande der Dinge ans-guföhnen. Ob diese Bemühungen Erfolg haben werden, ih ichwer zu erfennen. Bulgarien gilt ja beute noch als der Freund Desterreichs, und die rufflichen Projekte haben unverkennbar eine Spike gegen die Donaumonarchie. Aber Bulgarien und sein König find so unsichere Faktoren, daß man vor lieberraschungen nicht sicher ist. Es versantet auch, daß ein neuer Vertrag zwischen Griechensand und Servien geschlossen worden ist, aber man

nimmt an, daß er fich nur auf einen eventuellen Angriff Bulgarieus beziehe, nicht aber auf einen etwaigen änrtisserziechischen Konflikt. Dieser auf einen etwaigen türklicheriechischen Konflikt. Dieser keht nun als zunöcht drohende Wolfe am Balkandimmel, und es ift ein ichlechter Troft, wenn selbst der weitichauende rumänische Könta die Sinausschiebung des Brandes nur von der sinanziellen Ebbe beider Gegner und der späten Ablieferung der bestellten ftellten Rriegefdiffe erhofft.

## Allerlei vom Balkan.

Der Bring an Bied über albanifche Fragen.

Der Pring au Wied hat einem Berichterftatier des "Corriere d'Italia" mitgeteilt, daß die ersten albaninischen Truppen nach italientschem Bordild
bewaffnet werden, Augenbiidlich sei man damit beichäftigt, eine möglicht große Angehl von Automobilverbindungen einzurichten. Das Parlament soll vorber einen Arourat bilben, in welchem die einzelnen Stamme vertreten find. Der Bring wird fich am 24. Gebruar auf feiner Brivatfacht einichiffen und von einem italienifden Weldmader nad Duraggo begleitet merben.

### Die Gefchäfte bes Bringen gu Bied in Rom.

Im Rom erflärt man, daß der Bring an Bied bei feinem Anfenthalt in Rom gang bestimmte Absichten verfolgt. Er will gunächft in perfonliche Berührung mit der Regierung treien, die in der Albanischen Frage am meisten intereffiert find und außerdem in eigener Berfon die Frage bes 10 Millionen-Borichuffes erledigen, den Defterreich und Italien dem Bringen auf die 75 Millionen-Anleibe au geben gewillt find. Dieser Borichuft foll jedoch als ver-fonliche Anleibe des Bringen angeleben werden, der fofort nach der Realisserung der Hauptonleibe gurückzugablen ist. Neber den Besuch des Bringen beim Papst verlaufet jetzt, es sei wahrscheinlich, daß der Bring gunächst eine Unter-redung mit dem Kardinalbischof Merrn del Bal haben wird. Diese Konsereng soll im Sause des deutschen Botschafters ftattfinden.

## Bur albanifden und Infelfrage.

Der offiziöse "Betit Barisien" veröffentlicht zur politischen Lage solgende, ossendar inspirierte Kote: Der Schritt, den die Vertreter der Großmächte in Konstantinopel und Afben unternehmen werden, um die Entschlässe Europas in der albanischen und Aniellrage bekannt zu geben, steht unmittelbar bevor. Die Tripleentente und der Dreibund sind sich und in Athen eine für alle Teile befriedigende Lofung ber Fragen au mirten. Aber ber Dreibund ift jeglichen Drohmafinahmen ober Demonstrationen abgeneigt, falls glifliche Borbellungen ihren 3wed versehlen sollten.

— Das Zusammentreffen von Benifelos und Pastisch in Bufarest, mo sie Gafte der Regierung find, verleibt den Geriichten von einer bevorftebenben griechifch-ferbifch-rumantichen Entente große Babriceinlichfeit.

### Die Biele bes neuen Balfanbundes.

Beterburger Blättermelbungen aufolge wird in Buta-reft die Frage eines neuen Baltanbundes mit Ausschluß Bulgariens entichteden werden. Der Zwed bes neuen Baltanbundes foll bauptfächlich die wirtschaftliche Annäberung fowie die Erweiterung des ferbiichen und rumant-ichen Exports fiber die griechischen Gafen fein.

## Das preußische Wahlrecht.

XX Immer wieder wird der Ruf nach einer Aenderung des ptensischen Bahlinftems laut und auch in der Montagslitzung des Abgeordneienhaufes wurde die Bahlrechtsfrage einer Erörterung unterzogen. Der freifonferveintagslitzung des Abgeordnetenhaufes wurde die Wahlrechtsfrage einer Erörterung unterzogen. Der freikonfervotive Abg. v. Aardorff gab zu, daß die Frage des preubischen Bahlrechts die Kernfrage der inneren preußichen Bolltik sei und daß nicht nur Preußen, sondern ganz Deutschland ein brennendes Interese an der Behandlung dieser Frage habe. Serr v. Kardorff ist jedoch überzeugt, daß eine Bahlreform nie kommen werde. Wöglich, ban herrn v. Rarborff eine Belliebergabe eigen ift. noch ridelider aber ift es, daß eine Nenderting des bestehenden Wablinftems mit der Zeit nicht au umgehen sein wird. Denn daß dem iedigen Wablrecht mancherlei Mangel au-

baften, läßt sich wohl nicht leugnen und der nationalliberale Redner in der Montagssitzung, der Abg. Lohmann, brachte es denn auch flar zum Ausdruck, daß die nationalliberale Bartei von der Kotwendigkeit einer Reform des preußischen Bahlrechts absolut überzeugt sei. Er sagte serner: "Sie stie Bahlrechtsresorm ist eine der dringlichten Aufgaben unserer Staatsverwaltung und unserer Gesetzebung. Bas wir wünschen, steht in unserm Antrag, und wir hoffen bringend, daß in der nöckten Sessonvorlage bringend, daß in der nachften Geffion eine Reformporlage

Benn ber Minifterprafibent v. Bethmann Sollmeg viels Wenn der Ministerpräsident v. Beihmann Hollweg vielsteicht der Meinung sein sollte, daß eine Mehrheit ihr eine Bahlresorm im Abgeordneienhaus nicht zu erlangen set, so ist das nicht richtig. Wohl gehen die Ansichen der Parteien über die Bahlresorm anseinander, aber soviel kehr unzweiselhäft seit, daß für eine geheim enn d direkte Wahl im Abgeordneienhause eine sichere Mehrheit vorhanden ist. Bohl möchten das Zentrum und die Fortschrittler, die paar sozialdemokratischen Bertreter im Landstage natürlich edenfalls, am liebsten das Reichstagswahlrecht in Preußen eingesicht sehen, aber sie wören schon wirder Einfsihrung der geheimen und direkten Wahlaufrieden, einer Horderung, die von den Rationalliberalen als der wichtigste Teil der Bahlrechtsresorm angestrebt als der wichtigfte Teil der Bablrechtereform angestrebt wird.

Much die Ungleichheit der Wahlfreise bildet eine der schlimmsten Härten und Ungerechigfeiten in un-serem preußischen Bahlfostem. Bezeichnend für die Un-gleichheit der Bahlfreise ist, daß z. B. in Höbenzollern schon auf 34 000, in Antiowin-Jahrze dagegen erst auf 386 000 Einwohner ein Abgeordneter fällt. Für die Aenderung dieser viele Bahler so sehr benachteligenden Borschiff find die Nationalliberalen von jeher entichieden eingesteten, ober sie hoben eine Einstellung der Areise lediglich nach der aber fie haben eine Einteilung der Arcife lediglich nach der Bahl abgelehnt. fie haben vielmehr ftets darauf gedrängt, daß die Rechte der kleinen Wahlkreife geschont und daß auf Land und Leute gebührende Rücklicht genommen werde. Bestimmte Vorschläge für eine praktische Regelung find bis. ber nicht gemacht worden. Diese Lücke auszustillen, bat jeht der nati. Abg. Campe — zwar nur, wie er besonders betont, für seine Berson — in verschiedenen Artiseln, die in den "Ratl. Blättern" verdisentlicht find, den Borschlag gemacht, daß die seit vorhandenen Wahlkreise unverändert bestehen bleiben, aber daß die den einzelnen Kreisen ange-wiesene Jahl von Abgeordneten nen geregelt werde, und awar so, daß die kleinen Bahlkreise, die zwei ober drei Ab-geordnete haben, nur einen behalten, während in großen Bahlkreisen von einer bestimmten Einwohnerzahl an ein ameiter und dritter Abgeordneter gewählt wird. Bei der Durchführung würde biefer Borichlag folgende Birkung haben: Es werden jest die 443 Abgeordneten in 276 Bahlfreisen gewählt, von denen 28 je drei, 121 je awei und 192 nur einen Abgeordneten haben. Rimmt man nun für einen Abgeordnnefen eine Durchschnittsaabl non 100 000 Einwohnern mit einem Spielraum von 80 Brogent nach beiden Seiten so fallen in 97 Wahlfreisen 112 Abgeordnete fort, und es werden in anderen Areisen 40 Abgeordnete fingungesigt, so daß im ganzen 72 Abgeordnete weniger zu währen in Mar einer alle der Market weniger zu währen 1800 Mar einer alle der Market weniger zu währen 1800 Mar einer alle der Market weniger zu währen 1800 Mar einer alle der Market weniger au währen 1800 Market weniger aus war der Market weniger aus währen 1800 Market weniger aus war der Market weniger aus der Market war der Market weniger aus der Market weniger weniger der Market weniger aus der Market weniger aus der Market weniger weniger der Market weniger aus der Market weniger weniger der Market weniger weniger weniger weniger der Market weniger wen Ien find. Bet einer etwas anderen Anwendung des Bringips berechnet Dr. von Campe die Jahl ber forifallenben Manbate auf 26.

Diefer beachtenswerte Borichlag tonnte vielleicht als Grundlage eines Kompromiffes bienen und auf biefer Bafis ließe fich vielleicht - mabriceinlich aber erft, wenn bert von Bethmann hollweg nicht mehr am Steuer des Staatsichiffes fteben wird - eine Reform des jepigen Bablinems aufbauen. Heber's Ante brechen lagt fich bie Regelung diefer wichtigen Grage nun einmal nicht; denn Gut Ding will Beile baben!

## Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 10. Februar 1914. Prafibent Raempf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr. Eingegangen ift bie Rovelle gum Raligefes. Beiterberatung bes Reichsamts bes Innern (16, Zag).

Das gurudgeftellte Raligefeb wird angenommen, und awar mit bem Antrag v. Grafe, wonoch bie für die Rali-propaganda bei ber Beltansftellung von Can Francisco ausgeseiten 500 000 M. allgemein für Auslandspropaganda verwendet merden follen.

Die Aussprache wird fortgefest beim Titel "Reichs. geinnbbeitsamt".

Abg. Meger - Celle (natl.) begründet eine Reiolution, die Erhebungen über ben Gefundheitsguftand ber Arbeiter in der Großinduftrie forbert.

Abg. Buchner (Cos.): Das Bebammenmefen muß endlich reichsgesehlich geregelt merben.

Mbg. Rrings (3tr.): Die landfice Bevollerung leidet fcmer unter ber Staubplage, die die Automobile ver-urfachen. Man follte eigene Automobilftragen bauen.

Minifterialbireftor Lewald: In England begegnet man ber Staubentwidlung burch die Teerung ber Landitragen. Man geht jest aber auch barauf über, Antomobilftragen in größerem Umfange angulegen.

Abg, van Calfer (natl.) empfiehlt eine Refolution, in ber ein Reichsgefundbeitsgeset und Rechtsverhaltniffe bes Arantenpflegeperionals verlangt werben.

Mbg. Lenbe (fortidr. Bp.) verlangt eine Erleicherung ber Quarantanevorichriften für die Ginfubr von Collactvich.

Abg. Frommer (fonfit: Peider ift es Immer noch nicht gelungen, ben Erreger der Waul- und Rtonenjeuche fest-auft Ien, Jebenfalls fiebt es fest, bag bie Krantbeit feit Jahrgehnten immer aus bem Austande eingeschleppt wird. Die Sperre wird icarf burchgeführt werben muffen, auch bie Sperre im Inlande. Die Abichlachtung bes gangen

Biebbeftanbes bat fich in vielen Gallen bemahrt. Abg. Mumm (wirtig, Ber.): Die fogialbemofratifcen Forderungen betreffs bes Krantenpflegepersonals find in ben evangeliiden Auftalten jum größten Teil icon langft erfüllt. Die Anpreifung ber fogenannten Ongienemittel

muffe unterdrudt werden. Brafibent des Reichsgefundheitsamtes Bumm: Im

porigen Jahr haben wir im Reichsgefundheitsamt gufam-men mit fachverftandigen Intereffenten bes Gebammengewerbes einen Entwurf von einheitlichen Grunbfaben aufgestellt. Der Entwurf wurde bem Staatsfefretar porgelegt, der jest wieder mit ber preufifden und ben anderen Bundesregierungen über eine einheitliche Regelung verhanbelt. Es ift mobl beffer, wenn mir unfer Deer mit friichem als mit Gefrierfleifc verforgen. Die Maul- und Rlauenseuche ift in letter Beit gludlicherweise wieber guriidgegangen.

Mbg. Thumann (Eff.) halt ein Obit- und Dalaweingefeb

für notwendig.

Ministerialbireftor v. Jouquieres: Ein Malameingefet ift beute bem Bunbesrat gugegangen.

Abg. Jadel (Gog.) fpricht ffir Detmarbeiterfont, befonbers in ber Spigeninduftrie.

Mbg. Lift (nati.): Ein ichwerer Mifftand bei ber Gpitenindustrie ift das Durchsaugen bes Fadens mit dem Munde.

Dafür muß ein mechanifcher Erfah gefchaffen werden. Abg. Bogt - Rrailsheim (tonf.): Der Beinbau bebarf lebhafterer Unterftuhung bei ber Befampfung ber Reblaus. Wegen fremde Beine und gegen Berfalfcung von Sonig tft eine icharfe Routrolle notwendig.

Minifterialbireftor v. Jonquidres: Das Rahrungsmittelgefes wird revidiert merden.

Mbg. Struve (fortidr. Bp.): Gegen bas Rurpfufdecwefen muß fraftig eingeschritten werben. Gbenfo gegen Die Gefundbeteret.

Der Schluß der Debatte fiber bas Reichsgefundbeits. amt wird unter Beifall beichloffen. Die fogialdemofratifche Refolution auf reichsgeseitliche Regelung ber Berbaltniffe des Aranfenpflegeverionals wird abgelebnt.

Die anderen Refolutionen merben angenommen Mittwoch 1 Uhr Beiterberatung. - Schluß 7% Uhr.

## Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 10. Gebr. 1914. Mm Miniftertifch: Minifter des Innern v. Dallwig. Brafibent Graf von Schwerin-Lowig eröffnet bie Sigung um 11 Uhr.

Muf ber Tagesorbnung ftebt gunachft bie

Interpellation bes Abg. Borfc (3tr.) und Genoffen, in ber angefragt wird, ob die Regierung Ausfunft geben kann über den Unfall, der am 4. Februar zwei Reichstags-abgeordneten auf dem Bege zum Reichstag infolge Ueberfahrens durch ein Antomobil zugestoßen ift, und wie die Regierung der zunehmenden Gefahr durch Autounfälle enigegenwirken will.

Abg. Grbr. v. Steinader (Str.) begründet die Interpellation und gibt eine Darstellung des Unfalles, der die Zentrumsabgeordneten Bit und Debel betroffen hat. Die Zahl der Autounfälle nimmt in erschreckender Beise zu. Im Jahre 1911/12 betrug zum Beispiel die Gesantzahl der Beidteten und Bermundeten 3948 Berfonen. Die Schuld tragen in ben meiften Fallen die Antobrofchten. Die Auto-führer glauben ihre Schuldigfeit getan au haben, wenn fie ihre Supe erionen laffen. Die Autob werden von ben

ihre Supe ertonen lassen. Die Autos werden von den polizeilichen Organen nicht genigend kontrolliert.

Minister des Innern v. Dallwig: Auch ich gebe meinem Bedauern über den Unfall der beiden Reickstagsabgeordneten Ausdruck. Glüdlicherweise in im Besinden des Oerrn Abg. Büt eine weientliche Besterung eingetreten, während das Besinden des Gerrn Abg. Sebel noch zu Bestorgnissen Anlaß gibt. In Berlin ist im Berhältnis zu den anderen Beltstädten die Jahl der allgemeinen Unfälle gering. Ju dem Reicksgeset über den Arastwagenversehr vom Jahre 1909 sind vom Bundesrat eingehende Aussschungsbestimmungen getrossen worden. Die inzwischen neu gesammelten Ersabrungen haben eine Aenderung mancher Bestimmungen nabe gelegt. Ich habe deshalb zusammen mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten bei dem zusändigen Reichsamt den Antrag auf Revision der Bundesratsbestimmungen gestellt, und die Verhandlungen darüber sind bereits vor einigen Tagen in Angriss genommen worden. Dabei sind die in diesem Sause zur Sprache Dabei find die in biefem Saufe gur Sproche gefommenen Gingelwfiniche berfidfichtigt worden. Schnelliafeit in geichloffenen Orticaften foll 15 Rilometer

nicht überichreiten; Ausnahmen tonnen indeffen gugelaffen werben. Die für Berlin und einzelne größere Städte fest-gesehte Eeweiterung der Schnelligseitsgrenze auf 25 Rilo-meter beruht auf sorgfältigen Untersuchungen. Wir haben fiberall in Berlin Doppelpatronillen mit Stoppuhren, bie bie Rontrolle verfeben. Die Regierung wird bemfibt fein, ben Berfebr der Rrafibrofchen in diejenigen Babnen ber Sicherheit zu leiten, auf welche bas Bublitum berechtigten Anspruch hat. (Bebhafter Betfall.)

Abg. Inft (natl.): Auch wir bedauern den Aufall der beiden Reichstagsabgeordneten und hoffen, daß sie bald wieder genesen werden. Das Auto fordert allerdings auch beute noch ichon wegen der Staubentwickelung die Artitt heraus. Der lehte Reit des Befagens in mit ihm aus der geraus. Ber mallte aber beshalb Straßenverfehr verschwunden. Ber wollte aber deshald auf die Autos verzichten? Solange wir zu fuß geben, schimpfen wir über die Autos, wenn wir aber selbst darin liven, ist unser erftes Bort: "Recht schnell, Chauffeur!" Die Regterung bat von Anfang an sich Rübe gegeben, allen Forderungen zur Regelung des Verlehrs gerecht au werden. Forberungen zur Regelung bes Verlehrs gerecht zu werden. Dem Bolizeipräsidenten v. Jagow muß man zugeben, daß er inbezug auf die Regelung des Berliner Straßenverfehrs eine sehr glückliche Dand gehabt hat. Gegen früher haben sich die Verhältnisse erheblich gebesiert. Bir besten ein sehr gut ausgebildetes Hahrpersonal. Die Zahl der Unglücksfälle durch Autos hat abgenommen; dagegen wird vielsach über die Unvorsichtigkeit der Pferdefutscher gestlagt. Auch für diese müßen sehr fürenge Vorschriften erlassen werden. Sehr gut wäre es, wenn ein anverlässiger Geschwindligkeitsmesser eingesibrt würde. guverläffiger Geichmindigfeitomeffer eingeführt der die Geichwindigfeit auch nach augen bin erfennen

Mbg. Rofenow (fortider. Bp.): Richt nur in Berlin, auch in ben andern Städten wird fiber die Mutos geflagt. 25 Kilometer find für Berlin nicht ju viel. Eine Ausichaltung ber Autos aus bem Berfehr ift doch unmöglich ichaltung der Autos aus dem Verfehr ist doch unmöglich. An den Sauptfreugungsvunften regeln die Schublente den Verfehr vorzäglich. Aber diese Auflicht ist nicht über- all gleichgut. Ju klagen ist ferner über das Tempo, in dem die Bagen der Miglieder des Königlichen Saufes fahren. Auch dier müßte die Polizel einschreiten, wenn sie au ichnell fahren.

Abg. Hofer (Soz.): Die Chauffeure arbeiten unter Schwierigseiten und ungünütigen Arbeitsbedingungen; sie baben eine lange Arbeitszeit, sind bäufig übermüdet, und dadurch ersolgen viele Unsässe.

Abg. v. Trampezonski (Pole): Auch außerhald der Städte würde eine Geschwindigseit von 30 Kilometer genügen. Dadurch würde auch die Standplage vermindert

Dadurch wurde auch bie Staubplage vermindert werben.

Damit ift die Interpellation erledigt, und das Dans fest bie allgemeine Befprechung fiber ben

Etat bes Minifterinms bes Innern

Minifter v. Dallwin ausführt: Der Abg. Genda bat fich genern mit der Beichaffung von landwirtschaftlichen ruthenischen Arbeitern beichäftigt. Er hat insbesondere auf den Meuchelmord eines ruthenischen Fanatilers angespielt und es so dargeftellt, als ob die Tat eines einzelnen Fanatilers allen Authenen gur Jaft zu legen sei. Der Oftmarfenverein ist mit dem ruthenischen Komitee lediglich zur Beschaffung von Saisonarbeitern für die deutsche Land-wirtschaft in Verbindung getreten. Die Anwendung des Enteignungsgesehes verschuldete zum Teil der Terrorismus der Volen, die ihre Landsleute verhinderten. Gitter an Deutiche gu veräußern. Cofften fich die Berhaltniffe in ber Bufunit nochmals berart gufpigen, fo murbe auch von feiren der Regierung die Enteignung wieder in Anwendung agbracht werden, gleichviel, was Berr v. Thiedemann oder der Abg. Korfantn darüber denten. Im Salle des Gerrn v. Jagow habe ich meine Stellung ichon bei der erften Le-fung dargelegt. Ueber seine Beamten hat nur der Bor-gesette zu entscheiden. Es ist seine Sache, ob er ihm seine Zufriedenheit oder seine Unzufriedenheit zu erfennen geben will. (Beisal.)

Abg, Abolf Hoffmann (Soz.): Die gestrige Scharfmacherrebe des Herrn v. Kardorss war nur ein zweiter Ausguß seiner früheren. Er wollte neue Laken und Bedrildungen, kein Wahlrecht, aber ein neues Anziehen des Hungerriemens. Man sollte endlich einmal die Religionsfreiheit des Volkes ichassen. Das Zeutrum tlagt wieder, daß nicht ein paar Jesniten draußen sind: Jummer rein damit, auf ein paar mehr kommt es nicht an! Bestern Sie die Lehensverhöltnisse, dann hekömmsen Sie den Gehurten. die Lebensverbältnisse, dann befämpsen Sie den Geburten-rückgang! Warum ichafft denn das Jentrum das Coelibat nicht ab? Selbst ift der Mann! (Große Heiterfeit.) Rac den Ausführungen des Abg. Sevda haben die Minister und hoben Herren bei dem Osimarsenverein Rummern! Holsentlich hat der Minister des Junern nicht die Rummer 175. (Stürmische Unterbrechung rechts. Pfuiruse. — Bise-präsident v. Arause rügt den Ausdruck.) Durch die Künst-lerpostlarten ist der Bertrieb wirklich unsittlicher Bilder zurückgangen. Welche Schritte hat man von Berlin aus ge-

macht, um bas baupmanniche Geftipiel in Breslau gu bintermacht, um das Daupmanniche Festiviel in Breslau zu giniertreiben? Es war allerdings nicht auf den Ton gestimmt:
"Der Rönig ries, und alle, alle tamen!", eber auf den Ton:
"Alls alle riesen, kam endlich auch der König!" (Phiiruse
rechts.) Anstatt ernsthafte Kinstler zu schädigen, sollte sich
ber Zensor mehr um die Stücke im Residenziheater kinsmern. Im ibrigen arbeitet die Zensur viel zu langfam.
Um 7 Uhr, nach viereinhalbstündiger Rede, verbreitet

fich Abg. Doffmann dann fiber bas Borbelunmeien und bie Stitenpoligei. Man follte bie Bordelle verftaatlichen, um bie armen Mabden vor Ausbeutung gu icunen. Die Dinifter mußten Greitarten erhalten .

Bigeprafibent Borich erfucht ben Rebner, folche Be-merfungen an unterlaffen.

Abg. hoffmann: 3ch meine aber natürlich nur gur

Rontrolle!
Alls der Redner um 73/2 Uhr auf den Kölner Brogest eingehen will, ertlärt Bigeprafibent Porich: Mir ift mitgeteilt worden, daß die Stenographen nicht mehr in der Lage find, ihren Dienft gu verfeben.

Das Saus vertagt barauf die Weiterberatung auf Mitt-woch 11 Uhr. — Schluß nach 73 Uhr.

#### Rundschau. Bur Stärfung des Bauernstandes.

Die Rattonalliberalen beantragen im Abgeordnetenhaufe, es moge ber Regierung ein Fonds von 100 Millionen Mart gur Berffigung geftellt werben, um Staatsbarleben gur Erwerbung und Errichtung von fleinund mittelbauerlichen Beirieben in Landfreifen gu gemabren. Bei einem Stellenwert bis ju 10 000 Mart foll bas Staatsbarfeben nenn Behntel Diefes Bertes betragen, über 10 000 Mart fechs Bebntel des überichießenden Betrages. Der Antragftellenbe bat feine Befähigung jur felbftandigen Gubrung eines Betriebes nachjumeifen und muß im Befit eines ansreichenben Barvermogens fein.

#### Eine Menberung ber preußisch-baberischen Laubesgrenze

wehr dem preußischen Landiage zur Genehmigung vorgelegten Staatsvertrage am Lochbach längs der preußischen Gemeinde Grumbach im rheinischen Areise St. Wendel und
dar baprischen Gemeinde Lantereden im pfälzischen Bezirksamt Ausel vorgenommen werden. Die Landesgrenze
wurde dort durch eine Schlucht gebildet, die durch Abfälle
aus den auf beiden Seiten betriebenen Steinbrüchen bis zu foll nach einem bereits im Mars 1912 abgeichloffenen, nunans den auf beiden Seiten betriebenen Steinbriiden bis au einer Sobe von 20 Metern augeschüttet wirde. Bon ben Grengbehörden murbe nun eine neue Grenglinie abgefteint, bte eine Mustaufch gleich großer Glachen von 6 Mr 24 Dua-

#### Beitere große Landtäufe der Anfiedlungstommiffion.

Giner Melbung gufolge taufte die Anfiedlungstommiffion das 1630 Morgen große Rittergut Benglau im Rreife Rulm von dem Rittergutsbefiber Studte für 1 025 000 Mart.

#### Aus bem elfaß-lothringifchen Landtag.

Ans Strafburg brobtet man und: Der neue Staate. fefretar, Graf v. Robern, ftellte fich geftern Rachmittag bem elfag-lothringifden Sandtage bei beffen Eröffnung mit folgenben Worten por:

Meine Berren! Indem ich die Leitung des elfate lothringifden Minifteriums und in diefem Minifterium insbefondere die Weichafte der Abteilung des Innern übernommen babe, liegt es mir ob, beute mit einigen Borten in biefem hoben Saufe eine Borlage eingubringen, an bet alle Refforts des Minifteriums intereffiert find. Es banbelt fich um eine Grage ber Befolbung und um die finansielle Grage ber Dedung eines entftanbenen Mehrbedaris. - Beiter berührten gang besonders immpathisch folgende Borte: Bur Entwidlung eines neuen Brogrimms Itegt fein Anlag vor. Die allgemeinen Richtlinien ber Politif bestimmt ber Berr Statthalter, und ich betrachte es als eine beionders gottliche Gugung für mich, daß mir diefe Richt. linien porgezeichnet find und porgezeichnet werden pon Seiner Ergelleng bem Statthalter Grafen v. Bebel. Geine Intenfionen find Ihnen allen befannt. Rach diefen Intenfivnen habe ich mich au richten und werde es freudigen Bergens tun. Der Bunich nach einer etwas allgemeineren Erörterung findet feine Begrundung vielleicht auch in ber Abficht, mich etwas naber tennen gu lernen. Run, nach diefer Richtung bin habe ich feine Sorge. Bir werben uns bald tennen lernen bei einer anderen Gelegenheit, in bet Erörterung allgemeiner Fragen, im Rampfe ber Meinungen, ber uns gegenseitig au großerer Rlarung michtiger pringipieller Fragen fibren foll. Gur biefen Rampf ber Meinungen erlauben Gie mir beute, einem Buniche und einem Beriprechen Ausbrud ju geben: er moge fiets ge-

## Auf Gletschern und Sipfeln der Stubaier Alpen.

Bon Mlegander Graf v. Gersborff, Biesbaden.4) IV. (Schluß.)

Mm nächften Morgen wedte uns Rindl eine Stunde por Connenaufgang. Bitterfalt war es in den fleinen Stuben, die nicht, wie auf ber "Rürnberger Butte" mit einem wärmenden Ofen verfeben waren. Es war wirklich gar teine Möglichfeit, bier oben warm zu werden, denn das Thermometer zeigte 10 Grad Kalte am 20. Anguft! Aber was hatten wir dafür auch für einen Ausblick! Unvergeglich, unvergleichlich, unbeichreiblich icon! Ringsum, fo weit das Auge ichauen tounte, unendliche Gletfcherflachen und ragende Gipfel, im Reufchnee und Grubrot der aufgehenden Sonne! Raich war das nicht umfangreiche Gepad in die Rudfade verftaut. In dem grunen Rachel-ofen im Gafteimmer geichmiegt, ichlurften wir ben beißen Raffee. Dann trat das Geil wieder in Tatigfeit. Ueber die Sanbidube gogen wir und wollene Strumpfe, um den grimmigfalten Gispidel halten gu tonnen. Die Buchfe auf bem Ruden idritt ich voran, mabrend meine Grau

amifchen den beiben Gubrern folgte. Der Abftieg vom "Becher" and ift außerordentlich fteil, und ein Gehltritt fann bier leicht verhängnisvoll merben. Bir nahmen Abichied von ben Dolomiten, die in unendlicher Rlarbeit vor uns lagen, und ichritten awifchen bem "Bilben Freiher", "Bilben Pfaff" und "Buderhitil", vorbei an ber "Ergbergog Rarl-Oftite", fundenlang auf bem hartgefrorenen Conee über die unergrundlichen Gismaffen ber Gletider. Gehr intereffant maren für mich die Unterfchiede amifchen 1911 und 1918. Bahrend 1911 in dem außerordentlich beigen Commer ohne jeden Reufchnee die Bletider vollftanbig ichneefret waren, und man fiber bas "apere" Eis manberte, in welchem ungeheure Gleticherfpalten flafften, lag 1918 ber Schnee viele Meter boch auf ben Gletidern und bededte faft alle Spalten. Diefe Gletiderfpalten find befanntlich febr gefährlich, ba fie oft eine Breite von mehreren Metern haben, und nur bie Bubrer diejenigen Stellen fennen, an welchen man ohne

Wefahr die Spalten fiberfpringen fann. Oft reichen die Spalten hunderte von Gug in die ichier unergründliche Tiefe, mo bie friftallflaren Bemaffer rinnen und raufchen. Bunderbar ift der Ginblid in diefe ven der Conne allmablich acriffenen, marineblau und imargadariin fctillernben Gismaffen, die fich oft gu wirklichen Gistapellen ver-

Ohne Gubrer follte man niemals berartige Gleticher paffieren, da ein einziger Gehltritt Abfturg und Tob ber-beifubren muß. Auch mit bem Gubrer ift die Sache manchmal nicht gang ungefährlich. Go habe ich mit bem alten Rindl und feinem Bruber einem mir befreundeten, alteren Beren das Leben gerettet, den ich im Jahre 1911 auf ber Frang-Sennflitte getroffen batte. Wir unternahmen gufammen die Besteigung des Schram-Rogels (3500 Meter) und mußten biergu bie ausgebehnten Alpeiner Gleticher überqueren. Bir maren alle Bier aneinander gefeilt. Bei einer gang befonders breiten Gleticherfpalte mar mein Freund gu turg gesprungen, nachbem fein Gubrer bereits heriber war. In demfelben Angenblid warf ich mich auf die Erde, ftemmte beide Guge ein, mas Rindl, welcher binter mir ftand, und fein Bruder britben ebenfalls taten. Rur fo gelang es uns, ben berrn giemlich unverfehrt wieder aus der Gleticherfpalte berauszugieben.

In majeftätifcher Erhabenheit behnte fich por une ber Sulgenan-Ferner", auf welchem ich meiner Frau einige Gletider-Spalten und auch Gamsipuren geigen fonnte. Die Gemfen waren dritten an der "Meierfpite (2781 Dir.), die faft bis gu ihren Gipfeln mit Latichen bededt ift, rege gemacht worden durch Arbeiter, die einen neuen Alpenvereinsweg anlegten. Weithin brobnte in biefer erhabenen Einfamfeit bas Poltern der Felsblode und ber icharfe Schlag ber ichweren Gifenhaden gegen das Geftein. Dier batte ich 1911 die beiden auten Gamsbode erlegt. Der Südabfall der "Meierspitze" geht allmöblich in ein Doch-moor über, das den Namen "Grünau" führt. Mit gablreichen fleinen Geen bebedt, bietet fie mit ihren faftigen Grafern und Rrautern am Rande ber Moranen bem Gamswild vorzügliche Acfung; die vielfach verftreuten Geleblode erleichtern ein Unbirichen, Beute war nun leiber auf eine erfolgreiche Birich ober "auten Anblid" nicht au hoffen. Daber wendeten wir unfere Schritte dem

"Peilfoch" (2922 Meter) ju, nachdem wir noch auf bem Gleticher gefriffitudt hatten, um von bort aus ben nur furgen, aber febr fteilen Abftieg gur "Dresbener Suite angutreten, Dort nahmen wir bas Mittageffen ein uns bielten ein Schlafchen.

Der Rachmittag führte und burch weite Mimrofengebiete, die trot der vorgeichrittenen Jahredgeit teilmeife noch in leuchtender Blutenpracht fianden, an ber "Mutterberger Alp" vorbei. Durch die fteilen "Graba Bande" bin-burch, immer entlang an dem tojenden "Rusbad", erreichten wir noch vor Connenuntergang "Ranalt". Biel gab es bel den Kindern am anderen Tag zu ergablen und zu berichten, als wir mobibehalten wieber in Igle eintrafen,

3d habe die beute geichilberten Sochtouren aus meinem Tagebud, heransgegriffen, um ju zeigen, daß man auch in einem ichlechten Commer, wie 1918, im Sochgebirge auf feine Roften tommen fann, wenn man die wenigen guten Tage fofort auszunuben verfteht. Andererieits monte ich aber auch burch meine eingehenden Beidreibungen über Bengen, daß felbft fur eine ungeubte Dame - bet richtiger Borbereitung und Ausruftung - Die Gache nicht fo ichlimm ift, wie fie von unten ausfieht, und bag ein voller Lobn fur die Anftrengungen winft und ficher ift! Befonders bei unferer beranwachsenden Jugend follen und wollen wir jede Gelegenheit fuchen und bieten, um bas Intereffe für bas Sochgebirge gu ermeden, weil bort bers Lunge und Musteln und auch ber Geift, wie nirgents anderswo, geftarft und geftablt werben fonnen. ftarfes Gefchlecht wollen wir beranbilben, bas in ber munderbaren Alpenwelt Rraft findet für die Rampfe und Entjagungen des Lebens und Entichadigung findet für ble Enttaufdungen, bie Riemanbem auf biefer Belt erfpart

Und nun laffen Gie mich ichließen mit den Borten von &. G. Weidmann:

2Bas 3br nicht abnet braugen in ber Glache, Der Matten Reis, bes Bergwalds Majeftat, Das freud'ge Raufden flarer Alpenbache, Den Grieben, ber burch biefe Taler meht -Dies alles wird fich auftun Guren Bliden Und Gure Geele fullen mit Entauden! Ihr werdet Euch ber Beimat naber fühlen,

<sup>9</sup> Bergl. Rr. 31, 88 und 34 der "B. N. R."

tragen fein von der Ueberzeugung, daß auch der andere nur bas Befte bes Reiches und biefes Landes, wenn auch vielleicht auf vericiebenen Wegen, erftrebt. 3ch für meine Berfon fann Ihnen die Erflärung abgeben, daß ich von biefer Ueberzeugung ausgehend in jede Berhandlung ein-treten werde. — Dann trat bas Saus in die zweite Befung bes Gtats ein.

#### Swifdenfall in ber fächfichen Zweiten Rammer.

Bahrend ber Montags-Sigung ber Sweiten Rammer in Dresben fam es gu einem Zwifchenfall, ber gu lebhaften Erbrierungen unter den Abgeordneten Anlag gab. Der Minifter bes Inneren Graf Bigtbum batte die Borte bes nationalliberalen Abgeordneten Clauf, bag bie Begirtetterarate bie Apoftel bes Bunbes ber Landwirte feten als ich am I vs bezeichnet. Darauf ertlarte Brafident Dr. Bogel, er habe nicht bas Recht, Meugerungen ber feien, als ich am los bezeichnet. Darauf erklärte Prafibent Sanfes diesen Ausbrud gegen ein anderes Minglieb bes Saufes gerichtet, io würde er ihn für unparlamentarisch erklärt haben. Der Minifter erwiderte darauf, daß er den Ansdrud nicht gebraucht batte, wenn er geglaubt batte, der Prafident wurde ibn für unparlamentarisch halten, Er fei aber gefallen in Burudweifung einer Beletbi-aung, die iachlich viel ich werer wiege, als ber Aus-brud, ben er gebraucht habe. Den Ausbrud begeichnete Dr. Bogel als Rritit feiner Gefcaftsführung, denn er batte eine Beleibigung nicht augelaffen. Da der Albgeordnete Clauf aber nicht von einem Mitgliede des Daufes gesprochen babe, fo liege feine Beleibigung

#### Zagung des Deutschen Landwirtschaftsrates.

3m Berrenhaus begannen geftern die Gipungen bes Deutschen Landwirticafterates. Ale Bertreter bes Raifers erichien der Kronpring in Begleitung bes Landwirticaftsminifters und des Ctaatsfefretare Delbrud; auch ber Rriegsminifter, ber Sandelsminifter und ber Ginangminifier maren anmefend. Spater ericbien auch ber Bergog Johann Albrecht ju Medfenburg. Rach einer Aniprache burch den Grafen Schwerin-Lowie folgte die Begrugung durch den Staatsjefretar Delbriid. Den erften Bortrag bielt Brof. Gerlach-Ronigsberg.

### Die Eröffnung ber englischen Bariamentsfeffion.

Mus Bondon wird berichtet: Die Eröffnung der neuen Seifion des Barlaments vollgog fich mit bem üblichen Bepränge. Die vom Ronig verlefene Thronrede fonftatiert Gepränge. Die vom König verleiene Thronrede fonnatiert steundliche Beziehungen zu den fremden Mächten. Der König drückt seine Genugkunng über seinen bevorstebenden Besuch beim Präsidenten der französischen Republik und die ihm gebotene Möglichkeit aus, die herzlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu bezeugen. Er ist serner glidlich darüber, daß die Berhandlungen der englischen mit der deutschen und türkischen Regierung über wichtige wirtschaftliche Interessen in Mesopotamien "sich rasch einem befriedigenden Abschlich nähern".

#### Die neue Regierung in Portugal.

Aus Lissabo n wird gemeldet: Das Kabinett Ma-hado bat sich gestern nachmittag der Kammer vorgestellt. Die erste Kihlung der Regterung mit dem Parlament ist günstig verlausen. Die Demokraten sind zur Unterküssung der Regierung bereit, während die Ungemösigten sich noch abwartend verbalten und erst die Art und Beile kennen lernen wollen, wie die Regierung die versprochenen Re-tormen durchzusübren gedenkt. Die Konservativen ver-hatren weiter in ihrer Opposition. Man glaubt, daß unter der Regierung Machados sich binnen furzem eine Entspan-nung der Lage bemerkbar machen wird.

### Blutige Demonstrationen in Bhilippopel.

Mus Cofia wird gemelbet: Rach einer fogialbemofratifden Protefiversammlung gegen die Aufbebung bes Gemeinderats in Philippopel fam es in diefer Ctadt gu wuften Ausschreitungen, fo daß die Poligei energifch ein-ichreiten mußte. Die Demonftranten festen ben Gicherbeitebeamten beftigen Biberftand entgegen und ein Bolibeibeamter, ber die Menge aur Rube ermahnte, wurde Durch einen Revolverichus verlett.

### Der Marineffandal in Javan.

Aus Potohama meldet man der "Frtf. Sig.": Die geftrige Plenarsitung des Abgeordnetenbauses verlief in auter Ordnung. Das Mistrauensvotum wurde mit 205

Der ewigen, wo alle Zwietracht ichweigt, Ein füßer Friede wird die Gluten fublen, Die in ber Bruft bes Lebens Sturm erzeugt. Des Baters Allmacht lernt Ibr dort verebren, Denn auf ben Alpen ift ihr Sochaltar! Bas taufend Borte nimmermehr Guch lebren, Dacht End ein Blid von diefen Soben flar; Und unvergeffen bleibt durchs gange Leben, Bas fold ein Augenblid Euch bat gegeben!

### Theater und Ronzerte.

Ronigliches Theater. Biesbaben, 11. Febr. In ber gestrigen "Flebermaus"-Aufführung mußte Grau Griedfelb fur bas erfrantte Gri. Bommer einspringen und die Rosalinde singen. Sie entledigte sich dleier Aufgabe mit Geschmad und zur Zufriedenheit des sehr gut besuchten Sauses. Den Prinzen Orlossen sang Fran Balzer-Lichten seine, die mehr Rachdruck auf die Blassertheit als auf das Temperament dieses rasigen Kussenperinzen legte. Die lustige Stimmung, die auf der Bühne berrschte, teilte sich dem Zuschanerraum mit, so daß die Bände von berzlichem Lachen widerhalten. Leider sehrte es gestern abend mieder an Leiteln, so daß sehr viele die Bande von herzlichem Lachen widerhallten. Leider fehlte es gestern abend wieder an Zetteln, so daß sehr viele Theaterbesucher nicht in der Lage waren, die Darsteller der einzelnen Bartien sestzuhrellen. Bei einigermaßen besetzten daufern kommt dies seit letzter Zeit saft regelmäßig vor. Es dürfte sich empsehlen, die Schließer für die Zufunst anduweisen, für die Borstellungen, die einen särferen Besucherworten lassen (man weiß ja doch ungesähr, was "dieht"), sich ausreichend mit Theaterzeiteln zu versehen. B. G.

Residenge Mit Loederzeitett zu verjegen. Bei eine ebenso unangenehme als überflüssige Aufgabe der Rrittl, "in Sachen" der Anstellung neuer Kräfte dem Bühnenleiter mit Meinungsäußerungen zu unterstützenn, in der Regel wird die Enticheidung des Theaterbirektors des von weientlich anderen Berlichten. denn, in der Regel wird die Entscheidung des Theater-direktors doch von wesentlich anderen Faktoren beeinflußt als densenigen, die für das Urteil des Reservichen maß-gebend sind. Und es ift nicht zu verwundern, wenn in diesen Fällen Gastspiele auf Anstellung mit einem Erfolg enden, enigegen den Gutachten der Aritik. Zugegeben bleibt allerdings, daß der Standpunkt der Praxis — und das ist bier der Unternehmer besonders — in einiger Ditsbas ift bier ber Unternehmer besonders - in einiger binfict den Borrang verdient vor aller Theorie, mag dieje auch die bestgemeinte und bestbegründete fein. Aber es aibi aud hier gewisse Punkte, die für den Mann von Praktischer Erjahrung nicht so ohne weiteres als guantité

Der fpannende, lebenswahre Roman

## Mag auch die Liebe weinen

ift in zweiter Auflage im Sonderbrud erschienen. Der Bezugspreis desfelben ist: broschiert 50 Pfennig. Im voraus m. Umschlag 50 Pfennig. bereits beftellte Exemplare können bei unseren Geschäftsfrellen, Rifolasftrage 11 und Mauritiusftraße 12, abgeholt werden. Rach auswärts Zusendung frei gegen Boreinsendung von 60 Pfennig.

gegen 164 Stimmen abgelebnt. Drei Redner von jeder Seite fprachen. Der Bremierminifter erflarte, er mare auch bei Annahme des Migtrauensvotums im Amte geblieben, weil er bas faiferliche Bertrauen befige. Er tonne in der Flottenaffare nichts fagen, weil das Komitee die Untersuchung noch nicht abgeschloffen babe.

#### Braffbentenwahl in Kolumbien.

Rach einer Depeiche aus Bogota ift Bicente Concha gum Prafibenten gemablt worben.

#### Demission des argentinischen Rabinetts.

Man meldet aus Buenos Mires : Das Minifterium bat bemiffioniert. Die Rammer bat den Staatsprafibenten Benna auf unbeichränfte Beit beurlaubt.

#### Beschlagnahme ber Delvorräte in Beracrus.

Mus Rem - Dorf wird gemeldet: Die megifanifche Regierung beichlagnahmte alles Brennol in Beracrus, bas der Mexican Cagle Co. gehörte und für die britifche Mexican Railman bestimmt war, Letiere fomte bie Inter-oceanic-Babn muffen binnen einer Boche ben Betrieb einftellen, falls fie nicht eine neue Gendung von Tampico erbalten. Das Gerficht geht, Suerta merde die Bolle auf bie amerifanifce Ginfubr verdoppeln.

Biesbaden, 11. Februar.

#### Kaufmannsgericht und Gewerbegericht im Jahre 1913.

Das Raufmannegericht und bas Gemerbegericht verfenden ihren Geichäfisbericht fiber ibre Tattgleit im Jahre 1918. Borfibender beider Gerichte mar mabrend des Jahres der Beigeordnete Borgmann, 1. Stellvertreter Burgermeifter Travers und 2. Stellvertreter Beigeordneter

Ohne Bugichung von Beifigern murben vor bem Raufmannsgericht 44 Sibungen, fogenannte Gubnetermine, mit Bugiebung von Beifigern 10 Gigungen Spruchfitungen - abgehalten. Im gangen waren 119 Struchigungen — abgegetten. In gangen vor dem Borsibenden glein, und zwar 18 durch Bergleich, 5 durch Inrüchnahme der Alage, 13 durch Berfäumnisurteil und 43
auf andere Beise erledigt. Bor besehtem Gericht famen 23 Streitfalle gur Berhandlung; 5 famen burch Bergleich, 18 burch Enburteil und 5 auf andere Beife gur Erledigung. Unerledigt blieben am Jahrebichluffe 7 Galle. Bon ben an-hangig geworbenen Gachen betrafen 7 Rechtsftreitigfeiten von Kauflenten gegen Sandlungsgehilfen und Lehrlinge fowie 112 Rechtsftreitigkeiten von Sandlungsgehilfen und Lehrlingen gegen Kauflente. Die Rechtsftreitig-keiten betrafen: Antritt, Fortiehung und Auflösung

negligeable aufaufaffen find, wenn felbft der Berr Buhnengewaltige die Rritif oft in biejem Ginne angufeben beliebt. Man fann vielleicht bafür ben Ausbrud Imponberabilien mablen, ein ichmer überfetbares Fremdwort, beffen Unwendung aber von Gall gu Gall, wir meinen in Gallen von undurchfichtbarer Bertung, fich wohl rechifertigt. Und gu ben, eine Anfrellung bes "auf Engagement" Gaftes mitbefrimmenben Imponderabilien gablt ber burdgebilbetere Geichmad, gablt ferner die unbeeinfluftere Urteilstraft, eine fritifche Pflicht, die bas Befte gu leiften ftrebt, weil nur auf bas Collen, niemals auf bas Wollen abgestimmt. Bielleicht barf man mit einer fleinen Umichreibung, vom tategorifden Imperativ bes Krititers fprechen. Die große Daffe lagt fich von Inftintien Des Augenblids beeinfluffen, fie weiß fich frei von Pflichten und gibt fich ohne weiteres einer momentanen Aufwallung bin. Durchgebildeter Gefcmad wird bier nicht oft bas Enticheibende fein. Der Gingelne aber, ber fubl pruft und vorsichtig abzuwägen verpflichtet ift, tommt in vielen gallen gu einem, ben Applaus ber Maffe migbilligenden Endurteil. Go war es auch gestern, als in dem Bugftud der lehten zwei Jahren - "Die fünf Franffurter" ber Traumulus bes Camstags noch einmal bas Gaftipiel auf Anftellung wieberbolte. Bofef Commer trat in ber Rolle des Salomon auf, ber mit besten Rolle desjenigen, ben ber neue Mann erseben foll. Und dementsprechend mar bie Aufgabe ungleich ichwerer, undantbarer als in ber tragifden Romodie vot Arno Sols. Aber wenn felbit biefe belaftenben Umftande gu Gunften bes Bewerbers ausgeichieben merben, um porurteilsfrei au prifen, ber Ginbrud wird immer nur ein reichlich negativer bleiben. Bot boch herr Commer gang im Gegenfat gu bem fruberen Galomon (ber in ftrablender Bonbommie auf ber Bilbflache ericbien, gang Grandfeigneur, ein mit nur wenigen altteftamentarifden Bugen behafteter neugebadener Baron) einen anderen Cobn biefer pornehm verforperten Grau Gubula: einen mauichelnden Dandelsjuden, der auch als Millionar feine angenehme Gefenicaft bebeutet. Ob ber Gaft mit feiner Darftellung Recht bat ober nicht, bas ift bier nicht die Frage. Enticheidend bleibt, daß biefer eine Frankfurter in das Enjemble der fünf Frankfurter unferes Refiden-Theaters nicht hineinpagte, daß diefer neue Salomon nicht der rechte Bruber unferes jo trefflich-gemutlichen Anjelm, nicht der rechte Cobn unferer feinen Grau Gubula, und nicht ber rechte Bater unferes reigenben Botten fein fonnte. . . . 401

bes Dienfi- ober Sohnverhältniffes, Aushandigung und Inbalt des Beugnifics in 2 Fallen, Beiftungen aus dem Dienisoder Lebrverhaltnis in 48 Gallen, Rudgabe von Giderbetten, Beugniffen, LegitimationSpapieren uim, in 6 Gal-len, Anipruce auf Schabenerfab ober Bablung einer Bertragbfirafe megen Richterfallung ober nicht gehöriger Grfüllung ber Berpflichtungen, fomie wegen gefehmibriger ober unrichtiger Gintragungen in Bengniffen, Rrantentaffenbuchern oder Quittungstarten der Juvalidenverficherung in 58 Gallen. Im Berichtsjabre murbe in brei Cachen Berufung eingelegt. 3met Cachen ichmeben gegenwärtig noch, in der anderen Sache wurde das Urteil des Rauf-manusgericht bestätigt. Bon den Rechtsstreitigkeiten murden 34 in weniger als einer Woche, 26 in zwei Wochen, 21 in einem Monat und 20 in drei Monaten erledigt und nur eine Streitsache erforderte mehr als drei Monate gu ibrer Behandlung. Mis Ginigungsamt wurde bas Rauf. mannsgericht nicht angerufen. Gutachten wurden nicht abgegeben und Antrage nicht gestellt. Die Beichafte bes Raufmanngerichts haben feit einer Reibe von Jahren ungefahr ben gleichen Umfang. Bor dem Gewerbegericht wurde ohne Zugiehung

von Beifigern in 49 und mit Bugiebung von Beifigern in 18 Gibnigen verhandelt. Die Bahl der Streitfachen betrug 468. Davon murben por bem Borfitzenden allein 417 erledigt, und zwar 100 durch Bergleich, 18 durch Burudnabme ber Alage, 7 durch Anerfenntnis, 38 durch Berfounnis-urteil und 254 auf andere Beife. Bor befehrem Gericht wurden 28 Falle erledigt, und zwar 5 durch Bergleich, 14 durch Endurieil und 9 auf andere Beife. Bu erledigen blieben am Jahredichluffe 7 Galle. Bon den Rechtsftreitigfeiten betrafen 20 Rlagen von Arbeitgebern gegen Arbeiter und 448 von Arbeitern gegen Arbeitgeber. Rechtsfreitigfeiten gwifden Arbeitern famen nicht gur Berhandlung. Die Rechtsfreitigfeiten betrafen: 1. Arbeitgeber gegen Arbeitnehmer: Bieberaufnahme ber Arbeit in 2 Fallen, Schadenerfat megen Berlaffens der Arbeit in 9 Fällen, Schadenerfat wegen Richtantritts ber Arbeit in 3 Fallen, Fortfetung begiehungsweife Auflofung des Lebrverhältniffes ufw. in 1 Gall, Berausgabe non Cachen in Gall; 2. Arbeitnehmer gegen Arbeitgeber: Antritt, Gortfennug und Auflofung bes Arbeitsverbaltniffes ober Entichädigungen in 188 gallen, Zahlung rudftandigen Lohnes in 239 Fallen, Ausstellung ober Rudgabe von Beugniffen ufm, in 6 Gallen, Berausgabe von Geratichaften, Rfeidungeftuden ufm. in 1 Ball, Fortfebung ober Auflofung des Lehrvertrags ufm. in 2 Gallen. Auf die eingelnen Bemerbagmeige verteilen fich bie Rlagen wie folgt: Baugewerbe 36, Gafts und Schantgewerbe 171, Sandels. gewerbe 19, Fabrifbetriebe 20, Fubrgewerbe 32, Rabrungs. und Benugmittel 51, Befleibungsinduftrie 85, Solgarbeiergewerbe 10, Metallarbeitergewerbe, 5, Gariner 7, fonftige Bewerbe 66. Dieje Rechtsftreitigkeiten murben erledigt: in weniger als einer Boche 186, in einer bis (ausschließlich) amei Bochen 161, in amet Bochen bis (ausschlieflich) einem Monat 58, in einem Monat bis (ausichließlich) drei Monate 34, in drei Monaten und mehr 5. Im Berichtsjahre wurde in feiner Sache Berufung eingelegt. Im abgelaufenen Jahre murde das Gewerbegericht fünfmal als Eini-gungsamt in Streitigfeiten angernfen, die gwijchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Dafchinenbau-, Tiefbau- und Malergewerbe entftanden waren. In 4 Fallen waren die Ginigungeverhandlungen von Erfolg begleitet, im anderen Galle einigten fich die Barteien vor Gintritt in die Berhandlung por dem Ginigungsamte. Gutachten murben nicht eingefordert und Antrage nicht gestellt. Die größte Babl ber Rlagen wurde mit 649 im Jahre 1909 por dem Gewerbegericht verhandelt; feitdem bat die Bahl dauernd abgenommen.

Birtlicher Geb. Rat Brof. Dr. Ehrlich, Era., ber berubmte Frantfurter Gelehrte, ift mit Fran in Biesbaden, and Paris fommend, eingetroffen und im hotel Rofe abgeftiegen.

Oberpofibireftor Geb. Ober-Boftrat Bon der Poft. Lauenftein aus Frantfurt a. M. ift auf einer Infor-

mationsreife in Biesbaden eingetroffen.

Petitionen an das Abgeordnetenbans. Das zweite Ber-Beichnis der beim Daufe der Abgeordneten eingegangenen Betitionen verzeichnet u. a. folgende Eingaben: Bentral-vorftand des Gewerbevereins für Raffau in Biesbaden: Andere Festschung der Gewerbestener; Berein für das mittlere Schulweien in Biesbaden: Gefehliche Regelung der Beioldung der Leiter, Lehrer und Lehrerinnen an den mittleren Schulen; penfionierier Lehrer Gastener in Bles-baben: Ababerung des § 20 Abs. 2 des Lehrerpensions-gesetes; Silfsgerichtsvollgieher Muscheid und Genossen in Biesbaden: Schaffung etatsmäßiger Stellen für Silfsgerichtsvollateber.

Städtebilder im Gifenbahnguge. Bie mehrfach mitgeteilt, ichmudt die preufifche Eifenbabnverwaltung die Ab-teile der Buge mit Stadtebilbern, und auch Biesbaden befindet fich unter den Stadten, die gu Reflamegweden und natürlich auf ihre Roften folche Bilber gum Schmud ber Eisenbahnwagen bergeben. Im gangen find bis jeht gebn-taufend Bilber in ben Bagen angebracht worden. Die fächfiiden und die württembergifden Bahnen find dem preußifden Borbild gefolgt, die württembergifden allerdings nur mit Bhotographien. In Cachien finden die Bilber allau begeifterte Bewunderer und werden baufig von diesen mitgenommen. Die Bahnverwaltung bat des-halb Belohnungen von je 50 Mart für die Ergreifung folder Bilberliebhaber ausgefeht.

Beim Robeln vernugliidt. Geftern Rachmittag furg por 5 Uhr verunglidte beim Robeln im Teufelsgraben an einer Arümmung der fünfgebniährige Schüler Malinowsti, der Sobn des Inhabers des Hotels "Barichau", Saalgafie 34. Der Rnabe gog fich einen Schabelbruch gu und murde von der Canitatsmache nach dem Arantenhaus gebracht. Das Robeln an ber beireffenden Stelle ift verboten und ber Ungludsfall mag von neuem für Baghalfige als Barnung bienen; er follte aber auch ber Beborbe Beranlaffung geben, die Frage zu prufen, ob fich nicht burch geeignete Magnahmen bergleichen Unfälle vermeiben laffen. Bunachft follten gefährliche Stellen nicht blog ale Robelbabnen ver-boten, fondern auch für diefen 3med unbrauchbar gemecht werben, und weiter mare gu prufen, ob die an der Ungludeftelle ftebenden Baumden, an benen fich ber Berungludte feine ichwere Berlehung angegogen bat, nicht entfernt werben tonnen. Gerat ein Robler Sann einmal aus ber Babn, fo ift bas mit feinerlei Gefahr für ibn verbunden, da er dann mit feinem Schlitten ins offene Gelb

Rriegervereinswefen. Dem fruberen fommandierenden General des 8. Armeeforps Ergelleng v. Ploet, der bei feinem Gintritt in den Rubeftand feinen Bobufit in Biesbaden, Beinbergftrafte 28, genommen und fürglich an Stelle bes Generaloberften v. Lindequift an bie Gothe bes Stelle des Generaloberften v. Anocquin an Die Aller-preußischen Ariegervereinswesens getreten ift, ift die Aller-bochste Genehmigung erteilt worden, seinen Wohnste in der FC. Weltfurftadt beibehalten zu dürfen.

Die diesjährige Salaiernte gefährdet. Ernke Belorgnisse begen die Mombacher Landwirte um ihre diesjährige Salaternte, die bekanntlich eine Haupteinnahmequelle der Mombacher Gemüsekultur darstellt. Die jungen Salatopflanzen, die zu vielen Millionen schon im Spätherht aufsfreie Feld verpflanzt werden, dürften zum großen Teil erfroren sein, da die Kälte nun schon seit 5 Wochen anhält und keine Schneedecke die Pflänzchen schütt. Am meisten in die gegenwärtige Witterung gesürchtet, die am Tage bei mildem Sonnenschein Tauwetter und für die Nacht sosort wieder empfindlichen Froß bringt. Die Salatfelder zeigen äußerlich wohl noch ein gutes Ausschen, doch weiß der erfehrene Landwirt nur zu gut, daß die Froßsähen beim Salat sich erst im Monat März zeigen, wo unter der trockenen Lust die Spreu vor dem Blude eingehen und verschwinden. Jedenfalls ift mit einem sehr hohen Prozentials ift mit einem sehr hohen Prozentials ist mit einem sehr hohen Prozentials in werstossenen. Verbieden zu bies im verstossenen, wie dies im verstossenen Winter namentlich im Elsaß und in Holland der Fall war.

Arbeitslofenversicherung. Vertreter der frifiligen und freien Gewerkichaften hatten mit der von der Stadt Biesbaden eingesetzten Kommission eine Bereitung wegen einer eventuell in Biesbaden einzusichen Arbeitslosenverssicherung. Die Vertreter der heistlichen Gewerkschaften iprachen sich für das Gent-Offenbacher-System aus, während die freien dem reinen Genter-System das Bort redeten. Rach eingebender Debatte einigte man sich dahin, das sogenannte "Kölner System" mit Abanderungen dem Magistrat in Boricklag au bringen.

F. C.

Der 19. firchlichssoziale Kongreß findet vom 21. bis 23. April in Biesbaden, in den Räumen der Kasinogeiellichaft, Friedrichtraße 22, statt. Die Erössnungsansprache bält der Prösident der Freien sirchlichsozialen Konferenz. Geheimrat Professor D. Dr. Seebera ans Berlin. Die dauptihemen sind: "Bildung und Christentum", Referent Dr. Lepsins aus Botsdam, und "Die Kotwendigseit der Bermehrung des deutschen Bauernstandes mit Rücksicht auf die Erhaltung der Bolls- und Behrfraft der Gesamtbevöllerung", Referent Prof. Dr. Dade aus Berlin. Generallefreitär des Deutschen Landwirtschaftsrates. Die erste Kommission kellte das Thema "Die Austrittsbewegung" auf, die dritte Kommission wählte "Die Sonntagsruhe" und "Die evangelich soziale Schule", die vierte "Großkädtische Bergnstaungen und Sintlickeit", die siedente sint die Franchfrage) "Beiblicke Bormundschaft".
Gerichtliche Jumobilienversteigerungen. Bor der

Amisgericht sanden am Montag vier Jumobilienversteigerungen statt. Auf das Bohnhaus Karlftraße 21 bot der Rentner Karl Löft in Wehlar 81 100 M. Der Inschlag bleibt ausgeseigt. Wohnhaus Vergitraße 1 in Dopheim. Das Obchigebot mit 258,28 M. dar rührte von Maurer August Miller, Dopheim, Rheinstraße, der. Der Juschlag wurde erteilt. Ader an der Dopheimer Straße: Weistietender blieb der große Vorschußwerein. Die Zuschlagserteilung bleibt ausgesetzt. Wohnhaus Bergitraße 3 in Dopheim: Das höchste Gebot rührte her von der Witwe des Majors Alfred Stephann, die Inhaberin einer Spoothet in Höhe von 18 000 M. ist. Ihr Bargebot belief sich auf 385,18 M. Die Zuschlagserteilung bleibt ausgesetzt.

Berdäcktige Telephongelpräche. Der Frankfurter Poliaet sind in den leiten Tagen wiederholt Mittellungen von
eigentümlichen Telephongesprächen gemacht worden. Bei
den Telephoninbabern wird angefragt, wann die Gerrichaft
zu dause wäre, da das Aussichtsamt das Telephon nachiehen
wolle. Es hat ich berausgestellt, das diese Aufragen vom
Aufsichtsamt nicht ausgegangen sind, und man vermutet
deshalb, daß ein moderner Einbrecher auf diese Beise auskundschaften will, wann in der betressenden Bohnung die
Beute nicht zuhause sind. Bis jeht ist es nicht gelungen,
den Mann zu ermitteln. Bei Telephongesprächen mit Un-

deshalb, daß ein moderner Einbrecher auf diese Weise auskundschaften will, wann in der betreffenden Wohnung die Beute nicht aubause find. Bis jeht ist es nicht gelungen, ben Mann au ermitteln. Bei Tesephongesprächen mit Unbesannten in also Vorsicht geboten. Ein Männerball bat nach Nachrichten auswärtiger Blätter in Duisburg in der Nacht aum Sonntag siettgefunden. Die Polizet verschaffte sich Eintritt au der Festlichkeit und siellte die Namen von ungefähr 100 Teilnehmern sest, unter denen sich Aerzte, Kansseute, Apotheker, Beamte, Kelner und einige Damenimitatoren befinden sollen. Die Festgäste frammten aus fast allen Teilen des Neiches und angeblich ist auch Wiesbaden als Wohnort genannt worden.

Einbruch in einem Schankasten. In der Nacht vom 7. aum 8, d. M. wurde in der Langgasse der Schankasten eines Schubgeschäftes gewaltsam erbrochen. Es wurden daraus 5 Baar branne Derrenstiefel und 2 Baar braune Damenstiefel gesichlen. Zwedentsprechende Mitteilungen über den Berbleib der gestoblenen Gegenstände sind nach Zimmer 18 der Kgl. Voltzeidtrektion zu richten.

Der Ariminalpolizei gelang es, heute einen Sandtälchwenräuber sestaunehmen. Bei seiner Uebersührung nach dem Polizeigefängnis leistete er den Beamten heftigen Biderstand, was einen großen Menschenauflauf zur Folge hatte. Durch verschiedene Gegenstände — Damen-Taschentsicher, Kämme etc. —, die er bei sich trug, konnte er mehrerer Diehstähle überführt werden. Ein eigenartiges furzes Capes, das er iehr oft trug, wurde ihm zum Berräter. Es ist der ehemalige Zwangszögling Wilhelm Achten von sier. Er bat eine ganze Neihe Sandtäschendiehkähle auf dem Gewissen und übte seine Tätigkeit bauptsächlich in den Angenvierteln der Stadt aus

Aindsmord? Dieser Tage entdeckte eine in der Balramstraße wohnende Fran Blutspuren in dem Zimmer eines dei ihr wohnenden Mädchens. Bährend dieses ausgegangen war, hielt sie nähere Umschan in dem Ranne und entdeckte dabei, in eine Schirzse eingewickelt, die Leiche eines neugeborenen Aindes. Sie nahm das Mädchen ins Gebet und suchte es zu veranlassen, sich mit der Leiche ins Arankenhaus zu begeben. Das Mädchen trat auch den Beg dorthin an, ist iedoch im Arankenhaus nicht gesehen worden und seit zwei Tagen sehlt jede Spur von ihm.

## Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Refibeng. Theater. Am Mittwoch, den 11., geht der von Bublifum und Breffe so außerordentlich beifällig beurteilte Schwant "Sochgeboren" von Curt Kraah zum 5. Male in Szene. Die letzten Aufführungen sanden sämtlich vor ftart besetzten Säusern statt. "Sochgeboren" verspricht ein Zugftuck zu werden.

Alldeuticher Abend. Der nächte, am Donnerstag, 12. Februar, von 8% Uhr abends ab im Frühltidstammer des "Nonnenhofe", Kirchgasse 15, 1. Stod, stattsu-

bende Alldentiche Abend wird einer Besprechung der Flugschrift "Beltwolitif und tein Arieg" gewidmet sein, die beshalb besonderes Interese beausprucht, weil sie die Anschauungen des Reichstanzlers über die Ziele und Bege der deutschen Auslandspolitif wiedergeben soll. Einige Rummern des in der leiten Zeit vielgenannten deutscheindlichen ellässichen "Bin"-Blattes "Dur's Eliah" werden während der Zusammenkunft zur Ansicht ansstiegen. Während der Zusammenkunft zur Ansicht ansstiegen.

3m Thaltatheater findet bente das lette Gaftipiel des iprechenden Ebifon-Silms ftatt,

Der Berein penfionierter bei

Reichs- und Staatsbeamter balt am Freitag, 18. Februar, abends 7 Uhr in der "Bartburg" jeine Generalversammlung ab.

Wiesbadener Karneval. Nächsten Somtag, 15. Februar, abends 8,11 Uhr findet der große Bürger-mastenball der Balfalla katt. Dieser Bürgermaskenball des Wiesdadener Warehalla ist eines der beliebtesten Faichingssehe in Viesbaden. Prinz und Prinzessen Karneval unit dossach haben ihr Erscheinen zugesant. Für Autschaft, Schriftlichen zugesant. Für Autschäben, Schießbuden und Aarufiels sowie sonstige Verlustungen ist bestens gesorgt worden.

## Aus den Vororten.

Stenographenverein Stolze-Schren. Rach dem in der Jahresversammlung erfiatieten Geschäftsbericht stieg die Mitaliederzahl im abgelaufenen Berciusjahr von 68 auf 85. In den drei Lehrgängen des Jahres, die Serr A. Reifner leitete, wurden 23 Teilnehmer unterrichtet. Außerdem unterrichtete das Bereinsmitglied Kuper in der faufmännlichen Abteilung der gewerblichen Fortbildungsschule 15 Schüler in dem Sphem Tolze-Schren. Der Berein wird am 2. Mai sein Stiftungssest mit Bettickreiben abhalten. Die Borfinadswahl hatte folgendes Eraebnis: Ehrenvorsihender P. Jorichich, 1. Vorsigender A. Auper, 2. Borssihender B. Reisner, Schriftsührer A. Aehrmann, Kassenwart Karl Schlüter, Bücherrenisor berl. A. Möller.

Meffingbiebftähle. Ein Meffingbieb bat in der Racht zum Dienstag an ber Rheingauftraße und im Partfeld eine gange Angabl Meffinghähne von den Wasierleitungen abgeschraubt und gestohlen.

Dotheim.

Gemeinbevertretersitung. Die letzte Bertretersitung beschäftigte sich sat ausschließlich mit Schullachen. Auf Grund eines Ministerialerlasses wurde sider die Krantenversicherungsvissel der Lebrer und Lehrerinnen mit weniger als 2500 Bl. beraten. Rach lebbaster Aussprache entschied sich die Bertreiung für die Selbswesscherung der Lebrer, da auf diese Beise der Gemeinde keine Kosien erwachien. Die Beratung über den Antag des Konsstoriums wegen der dauernden Berbindung des Organissenamtes der evangelischen Kirchengemeinde mit der Stelle des Reftors an der Rächenschielle wurde verfogt; einige Bertreter wollten überhauwt nichts mit der Sache zu tun haben, andere dies Amt usch mit der Reftorielle verbunden wissen, andere dies Amt usch in der Keftorielle verbunden wissen, andere den Antrag des diesen Gewerbevereins um Ueberlasung eines Schulgebäudes zur Einrichtung einer Gewerbeschule wurde auch noch nicht endaültig Beschlüß gesast. Die Bersamlung war wohl mit einer solchen Berwendung des teer kehenden Schulgebäudes einverkanden, iedoch unter der Bedingung, das bei häterem Bedarf von Schulzimmern und bei Reuerrichtung von Lebrerkellen erst die vordandenen Schulfasume noch benutzt werden, eie die noch nicht sertigen Schulzischen einverkanden. Amtschenen Schulzischen und Benutzt werden. Is wissliedern der nen zu errichtenden Schulzbeputation wurden aus der Gemeindenen Schulzischen Berwendlung wurden aus der Gemeindenertretung gewählt Antl driedrich Rifolan, Friedrich Söhler und Philipp Schwalbach. Bom Gemeinderung hebren der Schuldeputation an Nürgermeinter Sporfhorst, Adolf Wagner und Julius Igsacht. An sleineren Sachen wurden noch erledigt: die von Anwohnern der Biebricher Parbingung der Beireffenden Errafte wurden noch erledigt: die von Anwohnern der Biebricher Produktrafe beantraate Beleuchtung der betreffenden Errafte wurden ann Antledern ihm Abliebe kannten Gemeinder Kinde kannten Gemeinder Benetinne der Bedeinen der Antlegen. Gin weiterer Bunft betraf die Klageerbebung gegen den bleihene Sauferlande eine Kunten d

Behrerftellen. Dem Bernehmen nach bat bie Regierung bie Errichtung zweier neuer Lebrerftellen an ben biefigen Schulen bei ber biefigen Gemeinde beantragt.

### Erbenheim.

Bahnerweiterung. Wegenwärtig finden auf dem hiefigen Bahnhof in der Richtung nach Jakadt größere Erdbewegungen katt. Der tiefe Einichnitt wird dis zu der
dort besindlichen Brüde zwecks weiterer Geleisanlagen zur
Unterbringung von leeren Giterwagen erbreitert. Die Erdmaßen finden im Bahnhof zu Kastel Berwendung. Bei den Ansgradungen fand man in den letzen Tagen Schödel
und Knochen von Menschen, Bassen und Küchengeräte. Am Montag weilte ein Bertreier des Rassausichen Altertumdvereins an Ort und Stelle, um weitere Nachforschungen anzusiellen. Die vorgefundenen Gräber, welche anlcheinend schon einmal zerkört wurden, jollen aus dem 6.
Jahrhundert stammen.

Einem Schwindler aum Opfer gefallen. Gestern nachmittag war der zirka 80jölirige Solzhändler Kremer von Winfel hier und suchte einem Steinbauer Karl Christ, der ihm vor einiger Zeit auf dem Babnbof in Wiesbaden für über 400 M. Rufdaumstämme verkaust habe, welche in der Erbenbeimer Gemarkung ständen. Kremer hatte auch gleich dem ihm sonst Unbekannten 800 M. andezoblt. Da es aber einen Steinhauer mit Ramen Christ bier nicht gibt, andere, die den Ramen iragen, mit dem Holzverläuser nicht identisch waren, konnte der alte Mann mit der Beruhigung abziehen, einem Schwindler in die Hann wie den kallen zu sein. Ein Masser auch nur von Ansehen kennen will und ihn zufällig in einer Birtichaft getroffen hat. Es ist Anzeige erstattet worden. — Ein anderer Fall, der auch dieser Tage passierte, könnte schließlich, da es sich

ebenfalls um dols handelt, mit dem odigen in Berbindung gebracht werden. Ein Mann tam nach Bischofsheim zu einem holzbändler und kaufte, da er bauen wollte, für etwa 3000 M. Holz. Er gab an, heinrich Born aus Erbenheim zu beißen. Gleichzeitig pumpte er den holzbändler unter der Angabe, er habe in Mainz noch etwas zu besorgen, um 200 M. an. Als nun am andern Tag der Reisende der holzstirma nach bier fam, um auch den andern Bauhandwerfern, wie Dachdeder, Schreiner, niw., das nötige holz zu dem Bau zu verkaufen, mußte er die bittere Ersabrung machen, daß die Firma einem Schwindler in die hände gefallen war.

Bierftabt.

Anonyme Briefe. Bei Personen des hiefigen Manners ac sang vereins liefen bereits im Juni vorigen Jahres und Ende des Jahres Briefe beleidigenden Inhalts ein. Lange dauerte es, dis man dem Täter auf die Spur fam. Der Berein hat die Briefe mit anderen Schristischen des mutmaßlichen Täters vergleichen lassen und der Schriftsutachter Landgerichtsielretär Pusch au Biesbaden ift an dem bestimmten Urteil gefommen, daß der in Frage Kommende die Briefe geschrieben haben müße. Das von derrn Busch versaste Gutachten wurde am Sonntag Nachmittag in einer außerordentlichen Generalversammlung im Gasthause "Zum Gambrinus", die von mehr als 200 Personen besucht war, unter Nennung des Täters veröffentlicht. Die Bersammlung verlief in sehr sachlicher Weise. Der Inhalt der beiden beleidigenden Briefe wurde nicht veröffentlicht. Strosantrag wird in den nächsten Tagen gestellt werden.

Strofantrag wird in den nächften Tagen gestellt werden. Der älteste Einwohner unseres Dorfes, Berr Friedrich Eramer, Friedrichstraße 2, feiert am heutigen 11. Febuar feinen 90. Geburtstag. Körperlich und geistig ruftig, ift es ihm vergönnt, diesen Tag zu begeben. Der hiefige Turnverein veranstaltet am 22. Februar

einen Breismastenball; es gelangen 8 wertvolle Preife aur Berteilung. Diefelben find beim Mitglied August Beffer im Laden ausgestellt.

## Nassau und Nachbargebiete.

Im Gis eingebrochen.

s. Rüffelsheim, 10. Febr. Die vierzehnjährige Tochter des Holsichneidereibesihers Adam Hummel brach am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr beim Schlitischuhlaufen auf dem Eis des jenseitigen Mainufers vor der Diamantsabrif in eine offene Stelle ein, die tags auvor von Fischern aum Fischen eingehauen worden war. Das Mädchen versant dis an die Schultern im Basser, und auch der Bater, der zur Hisperiage eine, Nun eilte die Mutter herbei, aber auch ihr erging es ebenso. Die drei Renschen besanden sich in einer schrecklichen Lage die Tochter batte sich an den Bater gestammert, der sich bemühte, seine Frau aus dem Basser in die Höhe zu heben. Auf das Geschrei der Ungläcklichen eilte ein Mann herbei, entledigte sich seines Rockes, und mit einem ausgerissenen Weitzeligte sich seines Rockes, und mit einem ausgerissenen Weitzeligte sich seines Rockes, und mit einem ausgerissenen Seidenftrauch drang er vor. Seinen Anstrengungen gelang es, Bater, Mutter und Tochter vom sicheren Tode des Ertrinsens zu retten.

trinfens au reiten.

T. Arengnach, 9. Febr. Auf der Rabe unterhalb des Schiehgrabens eingebrochen und extrunfen ist der dreizelnsährige Schüler Germann dourle. Tropdem sofort Silfe an der Unialstelle war, fonnte er nicht mehr gerettet werden. Seine Leide ift noch nicht geharen.

werden. Seine Leiche ift noch nicht geborgen.

T. Idar (Rabe), 8. Gebr. Durch die Eisdecke des hiefigen Beibers brach ein junges Mädchen ein. Ein kleines
Kind, das von ihm an der Dand geführt wurde, zog es auch
ins Basier. Rur dem Umitande, daß sofort Silfe an der
Unfalstelle war, ist es zu verdanken, daß beide gerettet
werden konnten.

# Biesbaden, 10. Febr. Schwere Krantheiten. In der Beit vom 18. bis jum 24. Januar wurde aus Biedenfopf und Limburg ie 1 Fall von spinaler Kinderlähmung, sowie aus dem Obersahntreis 1 Fall von Genichtarre amtlich zur Meldung gebracht.

# Biesbaden, 10. Febr. Firmungen. Der Bischol von Limburg beabsichtigt, im Lause dieses Jahres die Firmung in nachfolgender Ordnung au wenden: am 15. Februar in Frankfurt und von Ende April ab in den Landsapiteln Usingen, Königstein, Höcht (ausgenommen: Höcht, Unterliederbach und Schwanheim) und Idicin (ausgenommen: Daisbach und Bleidenstadt), außerdem noch in den Pfarreien Arnstein, Rassau und Winden.

d. Ribesheim, 10. Febr. Befinwechfel. Der gemeinnützige Bauverein faufte hier bas zwischen ber Eibinger Straße und bem Engerweg gelegene ehemalige Bleumfilleriche Grundftild. Der Breis für bas 204 Ruten große Grundftild stellte fich auf rund 16 400 M.; für die Rute wurden 80 Mart bezahlt.

: Sattersheim, 9. Febr. Renes Geläut. Mit ben vier neuen Gloden für unfere Pfarrfirche wurde ein Probegeläute angestellt, das vollständig befriedigte. Die alten Gloden foll eine Diasporafirchengemeinde bei Biesbaden erhalten.

8 Sindlingen, 8. Febr. Die Gemeindekörpersichaft beichloß, den Lehrern mit einem Gehalt bis 2500 Mart feine Kranfengelder au gablen, sondern ihnen das Gehalt au belassen. — Die Ablösung des Schulgutes gegen Erbsbung der Funktionszulage um 300 M. bedarf noch der Genehmigung der Lot Regierung

Genebmiaung der Kgl. Regierung.

FC. Hofheim a. I., A. Hebr. Geflügel- und Bogelaushellung veranstaltete im "Franksurter Hof" der Geflügel und Bogelaushellung veranstaltete im "Franksurter Hof" der Geflügel ind Bogelaushellung veranstaltete im "Franksurter Hof" der Geflügel geigte 216 Hührer, 21 Enten, Gänle und sonstiges Großgestügel sowie 101 Tanben. Mit Ehrenpreisen wurden von den Preisrichtern bedacht: Abietlung Sishner: A. Mohr-Kelsterbach, B. Bust-Nodheim v. d. H., A. Mohr II. Kelsterbach, G. Eidmann-Groß-Umstadt, H. Honermann-Oosheim, F. Malsu-Ried, G. Simon-Dosheim, A. Fresenius-Oosheim, A. Belcher-Nied, Emil Specht-Klein-Steinheim, B. Geisler-Der-Döchstadt. L. Rechler-Hospheim, B. Geisler-Der-Döchstadt. R. Munfel-Riederrodenbach. Fr. Psit-Sornau, Jul. Röller-Riedernbausen, A. Schilling-Oberrodenbach. Th. Inder-Niedernbausen, A. Schilling-Oberrodenbach. Th. Inder-Riedernbausen, K. Schilling-Oberrodenbach. B. Geisler-Pangenselsbold, E. Specht-Alein-Steinheim; in Abteilung Großgestlägel: B. Geisler-Oberböchsadt, Beter Rüger-Langenselsbach, B. Geisler-Oberböchsadt, Mib. Fresentus-Oberböchsadt, B. Geisler-Oberböchsadt, Mib. Fresentus-Oberböchsadt, E. Geisler-Oberböchsadt, M. Heiler-Ried, M. Haber-Langenselsbach, M. Kreiter-Marrheim, S. Simon-Oosheim, L. Gänh-Groß-Umstadt, R. Engelmann-Gosseim,



Emil Specht-Groß-Steinheim, R. Rlos-Frantfurt a. D., A. Groid. Soffenbeim, R. Dedart-Darmftadt. Gur eine Rollettion Bogel fowie einen Gefangeapparat für Ranarien Kollektion Bogel sowie einen Gesangsapparat für Kanarien errang A. Matter-Dosheim einen Ehrenpreis. 1. Preise wurden augesprochen: Alb. Daugk-Kriftel, G. Eidmann-Groß-Umstadt, J. Struth-Riederrodenbach für Hühner, H. Simon-Posheim (2) für Tauben. Es kamen weiter zur Berteilung 27 2., 48 3. Preise und 34 Lobende Anerkennungen. Diplome wurden ausgesertigt der Firma Köller und Krüger, Rishhöhlenfabrik, Niedernhausen für eine Sortiment Bogelnstäßen; Wolf-Oöchi für eine Kollektion ausländischer Rögel. Aus. Matter-Hosheim für eine prächauslandifder Bogel, Mug. Matter-Sofbeim für eine pradfige Cammlung in- und auslandifder Cometterlinge. Der Sprattiden Batent-Futterlittel-Fabrif murbe bie golbene Rebaille auteil.

k. Bodenhausen, 9. Febr. Binterfest. Mit welcher Begeisterung und Aufopferung die Mitglieder des neu gegtündeten Turnvereins ihr Ziel verfolgen, zeigte das aestrige Bintersest im Saale des "Rasiauer Soses". Aus Rah und Fern waren Gönner und Freunde herbei-geeilt. Ed von der in Auslicht gestellten Leiftungen des greilt, fich von den in Aussicht gestellten Leiftungen des Bereins zu überzeugen. Der geräumige Saal war von dalle umgestaltet worden. Reben den theatralifden Borführungen war den Gaften Gelegenheit jum Rodeln gegeben. Gegen 12 Uhr wurde eine geheime Kabaretsigung eröffnet, wozu nur Männer Zutritt hatten, die alsdann von ihren Frauen über den Zwed der Situng neugterig ausgefrat

den ihren Frauen über den Zwed der Sthung neugierig ausgefragt wurden und wunderbare Sachen ersahren mußten. Bis aum frühen Morgen hielten die Gäste stand, die dem Verein den größten Beisall enigegenbrachten.
L. Riederiosdach, 9. Febr. Mu mps. Unter den Schulf in dern ist die Mumps ausgebrochen. Eine Schulf in dern ist die Mumps ausgebrochen. Eine Schließung der Schule wird nicht nötig, da die Kransheit schness meist und die Linder immer nur aum Teil davon weicht und die Rinder immer nur gum Teil bavon

Schlogborn (Taunus), 9. Gebr. Bech bei einer Shlittenfahrt hatte ber Landwirt Reinhart Muf bem Bege, einen erfrantten biefigen Einwohner nach der Bahnstation Riedernbausen au fahren, icheute in Silvalten das Pferd. Die Zügel riffen und das Tier rannte wider ein Saus, wo es frark verledt aufammenstürzte, jodas es geichlachtet werden muste. Reinbart und iche Obligation bart und ich bart und fein Paffagier famen gludlicherweise obne ernst-

Schaden davon. Ufingen, 8. Gebr. Lebrerprufung. In der ver-gangenen Boche fand am biefigen Seminar die Ent-laflungsprüfung fatt. Sämtliche 36 Prüflinge bestanden. Bier Brüflinge wurden auf Grund ihrer scriftlichen Ar-beiten por der mindlichen Prüfung befreit.

beiger a. D. Rern murbe bas Berbienstrens in Gold

Limburg, 9. Gebr. Jubilaum. - Musfiellung. 9. Limburg, 9. Gebr. Jubilaum. — Lind tellang-berein "Cacilia" begeht am 15. Februar fein 25jädriges Jubilaum durch einen Festgottesdienst mit nachfolgender festversammlung im "Evang. Gemeindehause". — Eine fehr bemerkenswerte Kunstaussiellung für Friedbofskunst, biltebend in Standaussiellung für Friedbofskunst, beffebend in Entwürfen und Modellen Grabbent in Eniwürfen und Modellen von neuzeitlichen um au beigen, bat Bildhauer Jatob Silf bier angelegt, binered Ausiehen gegeben werden fann. Die Austiellung brein brobe Auerfennung. — Der Angemeine Pürger-brein mark. berein, welcher am Camstag feine Jahresversammlung abanbli jest 270 Mitglieder und wirft recht anregend numbringend für die Intereffen ber Burgericaft und

Dies, D. Gebr. Die Stadtrechner ber Labnbenachbarten Stadte bielten geftern im Gotel "Dof von elland" eine Berfammlung ab, um über berufliche Anellegenheiten zu beraten und eine Aussprache über Einichalidertehrs herbeizuführen. Der reiche Stoff der Tagesrohung bewies die Norwendigkeit eines Zusammenkallses. Es wurde die Einrichtung reglmäsiger Zusamkallses, Es wurde die Einrichtung reglmäsiger Zusamkallses, die werd die Einrichtung reglmäsiger Zusamkallses, die werd die Einrichtung reglmäsiger Zusamkallses, die werd die Einrichtung reglmäsiger menfanfte, die vor allem auch im Interesse der Gemeinden beichloffen. Die Zusammenklinfte follen in halb-fabten Imifchenraumen abwechielnd in den verschiedenen ms betein Katifinden. Als Ort der nächften Tagung wurde

nervedneten versammlung tellte der Bürgermeiner mit, daß durch eine größere Angahl Zeitungen die kachricht verangen iei, daß die Stadt Bingen ieden Beitrag für das Bismardnationaldenkmal auf der Elisenhöhe abgelebnt bätte, während die Gemeinde

Bingerbrud 57 000 M. bewilligt batte. Dieje Rotig berube auf einer Berwechslung. Die Stadt Bingen bat jeben Bei-trag fitt ben pon ber Provingiallandftrage Bingerbrud-Stromberg nach dem Denkmal zu erbauenden Beg ab-gelebnt. Für den Bau des Denkmals seien bereits 20000 M. bewilligt worden, Ferner habe die Stadt 45 hektar Bald für den Plat kostenlos überlassen. — Bom Stadtverordneten May wurde barüber berichtet, daß von verichiedenen Geiten gegen bie Berteilung ber Mrmen gelber Rlage erhoben worden fet. Es würden Lente Armengelber empfangen, die fich in guter Lage besänden. Um diesem Gespräch den Stoff au entgieben, wurde eine Kommission gewählt. Diese Kommission, die sich noch um einige Damen aus den biefigen Frauenvereinen ergangen foll, bat die Aufgabe, die Berteilung der Armengelder gu

T. Bingen, 8. Gebr. Die biefige Sanbelstammer mablte für das Jahr 1914 Rommergienrat Bogt gum Borfigenden. Bum Stellvertreter murbe Rommergienrat

Landan wiedergewählt.

u. Stuttgart, 11. Gebr. Die in der Ronfurs. b Betrugsaffare vor furgem and ber haft entlaffene Majorswitme Griefinger, fomie Mifare vermidelten Berionen murben einem Beichluß bes Oberlandesgerichts aufolge wieder in Saft genommen, da Minchtverbacht vorliegt.

## Vermischtes. Familientragodie.

Mus Caarbriiden melbet der Draft: Montag abend hat der 28 Jahre alte Max Beiß feine Grau, fein 8 Jahre altes Rind, feine Schwiegermutter und bann fich felbft ericoffen. Die Frau hatte wegen Untreue ihres Mannes Scheidungsflage angestrengt. Am 17. Februar follte bas Ureil gesprocen werden. Um dem Urtellsspruche aus dem Bege au geben, bat Beig die Tat verfibt. Als er in die Bohnung feiner Schwiegermutter fam, icon er feine Frau fofort nieber; bas altefte, 5 Jahre alte Rind entfloh und bie Schiffe auf bas 2 Jahre alte Rind gingen fehl. er bas 3 Jahre alte Rind ericoffen batte, tam gerade bie Schwiegermutter von einem Gange nach Saufe und murbe von Beig fofort mit Schliffen niebergeftredt. Darauf totete ber Morder fich felbft.

### 200 Berjonen an Fleischvergiftung erfrantt.

Aus Budapeft meldet unfer Dorrespondent: In bem fleinen ungarifden Dorfe Reinapatfalva ift die Rinderveft ausgebrochen. Die Bevollerung vergebrie jedoch bas Fleifch der verendeten Tiere. 200 Berfonen, mehr als die halfte der Bevolkerung, find ichwer ertrantt. 25 Erfrantie murben in bas Bubapefter Baffenrinftitut gebracht, mabrend die Impfungen familider fibriger Bewohner an Ort und Stelle vorgenommen murben.

#### Die Ertrantungen in frangonichen Garnisonen.

Die Rachrichten über ben Gefundbeiteguftand in ben frangofifchen Garnifonen lauten täglich ichlechter und bie fogialiftifche Preffe beginnt einen beftigen Geldaug gegen bie Regierung gu führen. Es wird teilweife gang offen ausgesprochen, daß der Grund gu bem Heberhandnehmen ber Seuche in ber Anwendung bes Gefetes fiber bie breifabrige Dienftzeit bat, ba nicht genugend Borforge aur Rafernierung der großen Truppenmaffen getroffen worden fet. Um folimmften ift es in ber Garnifon von Spinal, wo 160 an Genidfiarre und Scharlach erfrantte Goldaten eines einzigen Regimente ine Sofpital gebracht werben mußten. Reue Falle non Genidftarre werben aus Toulon, Antin, Angers und Avennes gemelbei.

### Ein Methufalem.

3m wildromantifden Terefgebiet im Raufafus lebt im Auf Missur der 142jahrige Greis Rawdyn Jelojew, ein Officte. Der Greis ift von fraftiger Statur und durchaus noch rüftig. Sein Daar ift schlofweiß, seine Augen find noch scharf und er besitzt noch samtliche Zähne. Trop feines hoben Alters maht er feine Biefen und beftellt feinen fleinen Ader felbit. Dit fieht man ihn auf feinem Ruden ans bem Fluftal Erbe gur Auffrischung feines Aders berauf-ichleppen und Bauholz aus bem Balbe bringen. Er war nur einmal frant, in feiner Jugend, als er bie ichwarzen Poden batte. Bon Rind an trinft er wenig, ift bagegen mit großem Appetit die ichwerften Spelfen. Er bat bas vierte Mal geheiratet und ift Bater von vier gesunden Rindern,

von benen bie alteften, swei Cohne, bereits weißhaarig finb. Der füngere ift 82 Jahre alt. Bor einigen Tagen ftarb in ber Nachbarschaft bie 189fahrige Offetin Nalkuto Karginowa. Bis an ihr Lebensende bewahrte fie fich ihre ichwarzen Baare, ihre icharfen Angen und alle Bahne. Gie ftarb am Webftubl. Das Alter ber genannten Greife wurde nach den Rirchenbuchern ber Dorffirche einwandfrei feftgeftellt.

#### Kurze Nachrichten.

Berhaftung eines Pojener Argtes. Die Poligei in Bofen ift einer peinlichen Sittenaffare auf bie Spur ge-tommen. Dort murbe ber prattifche Arat Dr. Broterer unter dem Berbachte ber Abtreibung verhaftet. Die Affare gieht meitere Breife; es find bereits auch vier Debammen wegen Beibilfe verhaftet worben. Die für bie Freilaffung Dr. Broferers angebotene Raution von 20 000 M. murbe

Erbftofe in der ichmabiiden Alp. Man meldet aus Ebingen : Gin neuer Erbftof murde in dem befannten Erdbebengebiet der ichmabtiden Alp verfpurt. Die Apparate der Erdbebenmarte Sobenheim registrierten leichten Erdfioß, beffen Berd in ber ichmabiichen Alp liegt. Die Aufgeichnung bauerte fieben Gefunden. Der Erdfiof wurde in Ebingen und Balingen deutlich verfpurt. Schaben ift nicht entftanben.

Blatternepidemie in Budapeft. In Budapeft ift bie Schafblatternfrantheit (Blatterroje) epidemifch aufgetreten. Much ber Aderbauminifter Whilanni und fünf Abgeordnete find von der Krantbeit ergriffen morden.

## Lekte Drahtnachrichten.

Die Reichstagsersatwahl im Kreife Jerichow.

Die geftrige Reichstagserfahmahl im Babifreife Jeris dow 1 und 2 durfte die Rotwendigfeit einer Stichwahl amifchen bem tonfervativen Randidaten Thiel und bem Gogialbemofraten Saupt ergeben haben. Bis 11 Uhr abends waren gegablt für Thiel 11 199, Saupt 12 600 und Robelt (Forticht.) 6893 Stimmen. Ginige landliche Begirfe fehlen noch, doch üben fie feinen Ginfluß auf bas Gefamtrefultat mehr aus. Trop ftarfer Beteiligung verlief ber Bablatt ohne befondere Aufregung. - Bei der Babl im Jahre 1912 flegte ber fogtalbemofratifche Ranbibat mit einer Debrbeit von fieben Stimmen.

#### Merate und Arantenfaffen.

Der Draft melbet aus Berlin: Bet der geftrigen Befprechung amifchen den Bertretern ber Merate und ber Rrantenfaffen im Reichsamt bes Innern fiber bie Raffung ber Musführungsbestimmungen jum Berliner Abfommen vom 28. Degember 1918 murbe eine Ginigung ergielt.

#### Der Schreden von Bruffel.

Mus Briifiel melbet ber Draft: Das Gricheinen eines Tigers verfehte geftern einen gangen Stadttetl von Bruffel in die allergrößte Aufregung. In dem Borort Ixelles befindet fich feit einiger Beit eine Menagerie Da. genbeds. Mis geftern Angeftellte berfelben bie Ranbtiere füttern wollten, entwich ein riefiger Ronigstiger aus einem der Rafige, ohne daß es jemand bemerft batte. Das Raubtier ericien plotlich auf bem Martiplas von Ixelles, wo gerade Martt abgehalten wurde. Rubig forttt er bis in bie Mitte des Blates, mo er fich nach allen Getten umfab. Martifrauen und Ranfer ergriff beim Anblid bes Tieres die großte Panif. Alles floh in wilber Flucht auseinanber. Der Tiger, ber nicht bie geringften Angriffsge-Infte zeigte, ging majeftatifchen Schrittes quer fiber ben Blat in einen Tabatladen, mo er fich aum größten Soretfen der Bertauferin binter den Sabentifc legte. Er mar im Begriff eingufclafen, als amet Barter ber Menagerte auf dem Plane ericbienen und ibn in einen eiligft berbeigeichafften Rafig bineintrieben. Rurg barauf erichten auch ein ganges Deer von Boligiften, mit Revolvern und Totfolagern bewaffnet, jeboch au fpat, benn bie Beftie mar bereits hinter Echloft und Riegel.



## Inventur-Ausver Paar Schuhwaren

Schleuderpreisen fort. Es handelt sich tatsächlich um nur gute sind, sondern Methe nicht speziell zum Ausverkauf angefertigt entsklaasige Fabrikate. Mein langjähriger Ruf, dass ich gute Waren zu billigen Preisen verkaufe, bürgt Ihnen, dass Sie Seitenstrasse wehre und das Hauptlager und -Verkauf sich befinden, daher gute Waren sehr billig.

1. Stock befinden, daher gute Waren sehr billig.

1. Stock befinden, daher gute Waren sehr billig.

1. Bitte, meine 4 Auslagen zu beachten.

201-7 für Damen und Herren sind wieder eingetroffen. nicht im Sortiment alle Nummern vorrätig sind, zu uder Dreiss Sortiment alle Nummern vorrätig sind, zu

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Verzollungen. — Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.



einen so guten Kaffee vorsetzen, Frau Kanzlei-Rätin, den leisten Sie sich doch sicher nicht alle Tage?"

"O, im Gegenteil Frau Apotheker, diesen ausgezeichneten Kaffeetrinken wir täglich, weil ich ihn mit

Weber's Carlsbader Kaifeegewürz verbillige und verbessere."

> Weber's Carisbader Kaffeegewürz vers schafft auch einer billigeren Kaffeesorte den Geschmack von feinem Edelkaffee und gibt ihm eine prachtvolle Farbe.

## Marcus Berlé &

Gegründet 1829.

Bankhaus Wilhelmstrasse 38. Tel. 25 u. 6518

Selt 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von Wertpapleren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe

## Konfirmanden-Stoffe

weiss und schwarz, grosse Auswahl, beste Qualitäten.

G. H. Lugenbühl,

Inhaber C. W. Lugenbühl, 93/1 19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse I.



Der Einzender von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen erhält einen ganzen Sag von 25 ABC-Kanstlermarken von der Erdal-Fabrik in Mainz-



## Wiesbadener Sport-Zeitung



Wintersport

Bettrobeln auf bem Gelbberg. Das vom Rodelflub Caunus-Frantfurt a. DR. auf ber Rordbabn veranftaltete Rennen am Sonntag nahm folgenden Berlauf: 1. Berren-Einsiherfahren um ben Silbernen Schild von Oberreifen-berg, Banderpreis, verieidigt von Seren E. Bener-Bics. baben, 15 (4) rer, 1. G. Dener - Biesbaben 2 Min. 41,2 Get., 2. if. Schench-Franffurt 2 Min. 45,9 Get., 3. B. Sahn-Berlin. — 2. Damen-Ginfiberfahren, Chrenpreis des Berrn E. Sener. 6. Teilnnehm, 1. Frl. E. Denrich-Gronberg 3 Min. 25 Set., 2. Frl. Alein-Cronberg 8 Min. 40 Sel., 3. Frl. A. Müller-Gronberg. — 3. Baarrobeln, Ludwig Schönberger - Erinnerungspreis, 9 Paare. 1. F. Scheuch - Frantfurt-Frl. A. Miller - Gronberg 8 Min. 1,1 Sel., 2. A. Brod-Offenbach-Frl. E. Denrich-Gronberg 8 Min. 18,7 Get., 3. M. Beft-Grantfurt-Grau Bfeiffer-Frantfurt, 4. E. Dener = Biesbaden = Frl. Oupfeldt-Grantfurt. - 4. Jugendfahren, 1. Abt., Schuler von Oberreifenberg: 1. A. Brendel 4 Min. 9,1 Sef., 2. Jof. Ungebener 4 Min. 11,7 Sef., 3. Billi Meister; 2. Abt., Schiller von Gronberg: 1. Frib Offenbach 3 Min. 14,8 Sef., 2. Karl Beigand 3 Min, 54,8 Set. 17 Jugendfahrer. Die Strede betrug 1400 Meter, Die Bahn war infolge bes Tauwetters febr weich. Die Preisverteilung fand in Oberreifenberg, Gafthaus Bidel, durch den dortigen Beigeordneten Geren

Beuth statt.

Bon der Wiesbadener Hitte. Ein Mitglied der Selt. Frankfurt (Main) war vom 27. bis 90. Januar auf der Biesbadener Hitte und zwar einen Tag mit dem Jührer Guler. Der Herr berichtet: Ich din der Seltion (Biesbaden) zu großem Dank verpstichtet für 3 herrliche Tage, die ich im Gebiet der Hitte zugebracht habe. Bon Bergspitzen habe ich den Biz Buin, Dreiländerspitze, Signal und Echvorn gemacht. Ein neuer Beweis, welche ichöne Stievuren in der Umgegend der Biesbadener Hitte und dem Madlener-dauß gemacht werden können. Der Hitte und dem Wadlener-dauß gemacht werden können. Der höftenwart Wisch. Reuendorff ih zu weiterer Auskunst gern bereit.

Die Bobsleigh-Weisterlchaft von Dentschland um den vom Kronprinzen gehifteten Goldvokal wurde in Oberhof i. Th. von dem Bob "Im mer feste den zu st. (Steuer: Raden) kanner Bremier: Radieldt des Akademischen Sport-Clubs München in 4 Min. 16,2 Set. gewonnen. Iweiter wurde Bob "Tango" (Bobsleigh-Club Imenau) mit 4:21,5 und Dritter Bob "Torpedo (Krummhübeler Bods-Club).

Bob-Club).

Die Europa-Meisterschaft für Herren im Lunstlaufen auf dem Eise brachte der Wiener EislaufBerein am Sonntag aum Austrag. Der einzige Ausländer,
der norwegische Meister für 1913/1914, Arogh-Christianta,
batte erst im letzen Moment seine Melbung abgegeben.
Wie zu erwarten war, siegte der Beltweister Kachler (Cottage-Eislauf-Berein-Wien) vor dem Norweger. BödlAlagenforth beleate den dritten und P. Dovacher-Wien den
wierten Plat. Das internationale Herrentunisaufen gewann E. Oppacher-Wien vor Schwarzböd-Wien. Die
österreichische Meisterschaft im Baarlaufen brachte die satt
aleich guten Baare Frl. Engelmann-Meistrick und Frl. v.
Saabo-Horwis an den Start. Das seizere Baar gewann die Meisterschaft mit ganz geringem Borsprung. Im
internationalen Damen-Kunstlausen um den GurschnerPreis zeigte sich Krl. Reich mann-Wien als die Beste.
Die Europameisterschaft im Schnellausen auf dem Eise

Rüdtritt bes ichwedischen Ministeriums.

Staaff bat bemiffiontert. Der Ronig beauftragte

ben gemäßigt-liberalen Senator und Gouverneur von Rri-

ftianftab, Grorn. v. d. Geer, mit der Bilbung bes neuen

Demonstrationen in Stocholm. Der Draft melbet aus Stodbolm : In ben geftrigen

Rachmittageftunden fammelten fich im Bentrum ber Stadt große Menichenmaffen an, die bas Ergebnis bes Demon-

ftrationsguges por dem Minifterium abwarten wollten. Gegen 5 Uhr bilbete fich eine nach Taufenben gafflenbe

Rabinetts, ber biefen Auftrag angenommen bat.

Ans Stodbolm brabtet man: Das Minifterium

wurde am Montag vormittag auf dem Salenfee bei Ber wurde am Montag vormittag auf dem Dalensee det Berlin mit der 10 Kliometer-Strecke au Ende geführt.
Mathisen, dem der Titel nicht mehr zu nehmen war,
traf in dem Lauf mit Ippolitow-Moskau zusammen.
Die beiden Läuser wechselten sich dis zur letzten Runde in
der Kuhrung ab. Dann ichos der Russe vor und konnte Mathisen in der trot des schlechten Eises deutschen Rekordzeit von 19 Min. 2,8 Selt. mit 25 Meter schlagen. Frang-Christiania wurde Dritter vor Ström-dorten. Das genaue Klassennt der Meisterschaft stellt sich wie folgt: Mathisen
Tunste. Ippolitow 9, Frang 12, Ström 17, Areber 20
Kunste

#### Fußball, Hockey u. Athletik.

FußballsGaumeisterschaftsspiel. Die Gaubehörde hat durch Jurüdweisung des Brotenes des F.-Al. Amietitäs-Sachienhausen deren Niederlage gegen den F.-Al. Olumpia Frankfurt als richtig erlitten anerkanut und den F.-Al. Olumpia zum Meister des 1. Bezirks erklärt. Das Borspiel um die Ganmeisterschaft sand am vergangenen Sonntag in Schierite in kati. Obwohl der Blah nicht besonders aunstig war, gelang es Olumpia-Frankfurt, die gute Mannichaft des F.-Al. Mheingold nach anfänglich gleichwertigem Spiel vor einer großen Zuschauermenge mit 4:2 Toren zu schlagen. mit 4:2 Toren gu ichlagen.

#### Luftichiffahrt.

Folgenschwerer Zusammenstoß in der Luft.

Auf dem Flugplat Johannisthal find, nach einem Telegramm aus Berlin, am Dienstag fruh furs nach 81/2 Uhr ein Enft=Bertehre=Doppelbeder unb eine Dietrid: Tanbe in ber Buft anfammens geftogen. Der Doppelbeder murbe von bem Münchener Flieger Geblmanr gestenert und hatte ale Gahrgaft ben Oberlentnant Leon harbi an Bord. Die Dietrich: Tanbe ftenerte ber Flugichuler Degener, ber feinen erften Alleinfing unternahm. Der Infammenprall erfolgie in ber Rafe bes alten Startplages in 30 Meter Sohe und mar fo heltig, bat beibe Fluggenge gertrfimmert wurden. Die Alieger murben berausgeschlenbert. Degener frürzte babei fo ungludlich, daß er auf ber Stelle tot mar. Geblmanr und Oberleninant Leonhardi erlitten fomere Ber:

Entfinhener Freiballon.

s. Effen, 10. Gebr. 218 geftern ein von Berrn Rrupp-Boblen und Salbach gestifteter Freiballon faft gang gefüllt mar, rig ein Bindftog ibn aus ben banden ber Saltemannichaft. Gin Arbetter, ber fich in bas Tau vermidelt batte, murbe mit in die bobe geriffen. Er ft ftrate aus 10 Meter Sobe ab und brach beim Gall auf ein Gifenrobr beibe Unterichenfel.

Rener Söhenweltreford. Buenos-Apres, 11. Febr. Der argentinische Avlatifer Newbern hat gestern den Söhenweltreford auf einem frau-zöfischen Flugapparate geschlagen, indem er eine Söhe von 18275 Weier erreichte.

Menfchenmenge, die fich vom Guftav Abolf-Plate nach bem

Schloffe au in Bewegung fette und unter bem Abfingen vaterländischer Lieder dem Konig eine Suldigung barbrachte. Ronig Buftav ericien an einem ber Schloffenfter und winfte ber Bevolferung lebhaft grugend gu. Gie entfernte fich fobann mit hochrufen auf Schweben. In den Reihen bes Janhagels maren angefichts diefer improvifierten tonigsirenen Gefinnung und Rundgebung wiederholt Rufe "Rieder mit dem Ronig! Es lebe die Republit!" ausgestogen worden. Bahrend bas anftanbige Bublifum fich gerftreute, fammelte fich ber Bobel vor bem Reichstagsgebanbe, wo bemofratifche Reben und Dochrufe auf die Demofratie aus-

## Wetterbericht. E. Knaus&Co. jetztLanggasse 31 u.Taunusstr.16 Spezial-Institut f. Optik aarometer

pon der Wetterdienftftelle Weilburg. Sochste Temperatur nach C.: +8 niebrigfte Temperatur -2 Barometer: gestern 766,2 mm beute 766,5 mm.

Borausfichtliche Witterung für 12. Rebruar: Bielfach wollig, etwas milber, firichweise leichte Riebes fcbläge.

Rieberfclagenone feit geftern :

Weilburg						0 1	Trier		
Felbberg						0	Bigenhaufen .	*	
Meufirch			4			0	Schwarzenborn Raffel .	*	*
Marburg	*	2			+	0 1	seatter .		

Wafferstand: Rheinpegel Caub: gestern 1.53, beute 1,56 Labs' pegel: gestern 140 heute 150.

Sonnenaufgang 7,27 Sonnenuntergang 5,03

Mondaufgang 7.48 Monduntergang 8.08

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. d. (Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden. Berantwortlich für Vollitst und Lebte Drabinachrichten: Sans Schneiber: für den gelamten übrigen redaktionellen Tell'Ebendor Beier; für den Reflames und Anseratenteif: Cari Berner. Samtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaftion nicht an die Rebatteure verfonlich an richten.



#### Befchäftliche Mitteilungen.

Reues aus Dentich-Ramernu. Gur viele Lefer, die bes wirtichaftlichen Berbegang unferer beutichen Anfiedlungen wirtichaftlichen Werdegang unserer deutschen Ansiedlunger verfolgen, oder seither an der Möglichkeit gezweiselt haber daß die Bodenkultur unserer Schnhaebiete brauchbare zeugnisse liesern wird, dürste die Rachricht von Interestein, daß in lehter Zeit aus den Pflanzungen der deutschen Tabakbau - Gesellschaft in Bremen namhafte Partier Kamerun-Tabake an den Markt gebracht wurden, die Kachtreisen sehr günstige Beurteilung finden. Die Justieflachen, die Blattbeschaffenheit sowie der Brand der Tabaktien, die Blattbeschaffenheit sowie der Brand der Tabaktien fo gut ausgesallen, daß sie für die deutsche Sigarren. faten, die Blattbeschaffenheit sowie der Brand der Tadet sind so gut ausgesallen, daß sie für die deutsche Jigarren sabrikation ein wertvolles Deckmaterial darstellen und nat hofft, mit diesem Erzeugnis, bei einiger Unterstützum durch die Konsumenten, der holländischen Konsurrend der an ihren virindischen Gewächsen bekanntlich auf Kosten deutschen Maucher ganz enorme Summen verdient, erfolg reich die Spipe zu bieten. Die Firma August Engel hat im Interesse der nationalen Sache ein Sortiment Kamerum-Ligarren in den Dandel gebracht und gegen wärtig in originesser Weise in den Schansenkern ihret sämtlichen Geschäfte ausgestellt. Ein kleiner Berluch dürft ieden Liebhaber einer wohlschmedenden Ligarre von jeden Liebsaber einer wohlichmedenden Zigarre von bet porgunglichen Qualität der Tabake übergengen.

## 3 billige Konserven=Tage! Rur erfiftaffige Qualitaten-

Derich. Gemüfe. 2.0fe. Dofe Dofe Bohnen. 2.9fb. 1.9ib. Spargel. 29fb. 1-8fb. Cehr gart und aromatifd. Aunge Schnittbobnen - 31
Junge Schnittbobnen Prima - 44
Nunge Prechbobnen Prima - 31
Junge Prechbohnen Prima - 31
Hite. Stangen-Schnittbobnen - 52
Hite. Stangen-Verlbobnen - 52
Hite. Stangen-Perlbobnen - 54
Nunge Packsbohnen - 45
Nunge Backsbohnen - 58
Junge Stangen-Backsbohnen - 58
Junge bide Pohnen - 66
Daricots Rerts mopens I. - 66
Daricots Berts fin - 95 Junge Chnittbobnen -.31 -.35 -.60 -.50 mit Karotten.
wit Karotten
Veine Erblen mit Karotten
Echte Teltower Rabden
Junger Spinat
Junger Kohlrabi in Scheiben
Junger Bellerie in Scheiben
Zomoten-Buree Bid. D.—26 Conittiparg., pr. extra m. Ropf.

Garicois Beris fin	Schnittsparg, mittelffart m. Ropt. 1.3263 Schnittspargel mit Köpfen9553 Spargel-Interenden6538 Spargelföpfe, grün 1.1864
Aunge Erbien	Essigfabrikate 46 % & L. 36 % & C. 3
2-PfbDofe 1-PfbDofe 14-PfbDofe 1.25 69 Pfg. 42 Pfg.	Berlamiebeln

\$4.2iter-Dofe 1.70 Pfifferlinge 2.Pfd.-D. 85, 1.Pfb.-D. 45 Pfg. Pfeffergurten 2.2tr.-D. 1.20, 4.2tr.-D. 1.85 \_\_\_\_\_ Oelsardinen. = Dofe 0.32 0.45 0.58 Marte Gr-Be

Die von und Marmeladen find eine befondere Delifateffe. Johannisbeeren . Jams beutide Marmeladen engl. Art Topf 70 Bfa. Drangen-Marmelabe Glas 70 Bfg. Apritolen-Marmeladen, garantiert rein, ca. 5-Bib.-Gimer 2.50, ca. 10-Bib.-Gimer 4.80 Edite Sollander Gardellen

Edite Rieler Sprotten . . . . . . . .

Kompottfrüchte. 2-Bid. 1.9fd.
ter Mirabellen ange | (Gem. Brüchte) | 1.15 | 63
delbeeren | -72 |
beeren | 1.45 | 69
beeren | 1.25 | 69
beeren | 1.25 | 69
ten, weiß | 1.45 | 69
umen, mit Stein, füß | -48
umen, mit Stein, füß | -48 Brübeeren
Pirnen. weiß
Pflaumen, mit Stein, füß
Pflaumen, mit Stein, füßbauer
Pflaumen, mit Stein, füßbauer
Pflaumen, halbe Aruckt, füß
Sirlchen, rot mit Stein
Rirlchen, rot ohne Stein
Rirlchen, fcmarz ohne Stein
Lis
Rirlchen, fcmarz ohne Stein
Pflichen, ohne Stein
Pf

freitag.

Champignons 1/00 fo. 1/00 fo. 2 0 fb. 1/00 ca. l=Pfd.=Rifte 0.65 ca. 2:Pfn.

## Der Sturz von der Söhe.

Original-Ergablung von Frig Rigel - Mains. (14. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Uebrigens batte Gelty in ben nächften Tagen recht Denig Beit, verliebten Gedanten nachauhangen, benn bas Beidaft nabm feine Tätigfeit in um fo boberem Grade in Anfpruch, als fich mabrend feiner Abwefenheit eine Menge Arbeiten angebauft batte, bie nur von ibm ausgeführt merben fonnten. Der Strom von Fremben, welchen bas Rufitfeft bergeavgen batte, jowie bie jest beginnende Reifebeit wirften fruchtbringend auf bas Beichäftsleben ber Stadt, fo bag bas bellborniche Beichaft, bas neben ber Ubrmacherei auch Sanbel mit Bijouterien und bergleichen betrieb, außerordentlich florierte und die Angeftellten fich techtichaffen abmuben mußten, die vielfeitigen Buniche ber achlreich ericheinenden Rundicaft au befriedigen. Go fah benn Gelig von fruh bis ipat an feinem hinter ben machtigen Schaufenftern befindlichen Berftifche und feilte, Stidelte und bobrte unermublich barauf los, um die reparaturbedürftigen Runftmerte wieder in Ordnung gu bringen, benn er nicht in befonders ichwierigen Gallen gum Bebienen der Rundichaft berangegogen murbe. Co mar er auch beute, wenige Tage nach bem Roftumfeft genötigt worden, feine Arbeit gu unterbrechen, um einem diftin-Buiert aussehenden herrn, ber in einem Auto vorgefahren mar, den Mechanismus einer befonders toftbaren Tafchenuhr au erflaren, die jener au faufen wünichte. Der iiberaus hofliche Fremde, der frangoffich iprach, welche Sprache Belig infolge feines langfabrigen Aufenthalts in ber frangofiichen Schweig fliegend beherrichte, verwidelte den lungen Mann in ein anregendes Geiprach, nachdem er bie Uhr gefauft und die bedeutende Gumme dafür bar erlegt batte. Unter anderem ermannte er, bag er in der Refidengftabt bes benachbarten Dergogtums bas Glodenfpiel gebort und babei erfahren habe, daß das Runftwerf von einem Angehörigen bes Bellbornichen Geichaftes wieder in Stand gefest morden fei. Gin Freund von ibm, der in ber Rabe bon Ranen beguterte Comte b'Auberville, habe nun eine alte, noch aus ber Beit Ludwigs XIV. ftammende Uhr, bie ein mechanisches Runftwert erfter Rlaffe bezeichnet merden fonnte, benn nicht nur Stunden, Minuten und Stunden, fondern auch Tage, Bochen, Monate und Jahre

geige fie an, wie ihr Bert auch allerlei Figuren in Bemegung febe. Beider funftioniere der Mechanismus icon feit Jahren nicht mehr, fo bag alle bie iconen Dinge, an welchen man fich ergoben fonnte, wie eine blotenbe Echafberbe mit ihren Birtinnen, ein verttables Ballfeft mit anmutiger Mufitbeglettung, eine Barforcejagd mit benlender Meute und luftigem Ganforenblafen und anderes mehr, in ftummer Rube verbarrien, ba es bis jest noch feinem Rünftler gelungen mare, bas mobl burch fein Alter unbrauchbar geworbene Getriebe wieder in Ordnung 3u bringen. Es Rege dem Comte d'Auberville febr viel daran, das ebenfo toftbare wie amitfante Stud wieber vollftandia bergeftellt au feben und wolle er, der Bejucher fragen und diefes fei der Sauptamed feines Beluches -Bellborn geneigt mare, die Reparatur gu übernehmen. In bejabendem Galle mare bann ficher auf die banernbe Rundicaft bes Comte d'Anberville und ber bemfelben befreunbeten Rreife ju rechnen. Auf ben Roftenpunft fame es gar nicht an und fei er ale Bevollmachtigter gerne bereit, eine größere Summe far die entftebenden Roften im Borand au binterlegen.

Damit jog ber Frangoje eine Brieftaiche bervor, entnabm berfelben mehrere Sunderimarficeine und legte fie vor Deren Dellborn, der nähergetreten war, auf den Berfaufstiff. Gerr Dellborn, der gleichfalls französisch vertand, hatte den größten Teil des Gespräches mitangebort. Als tluger Geschäftsmann war er nicht abgeneigt, der Sache naber au treten. Daß man es mit einem soliden Auftraggeber au tun hotte, ging daraus bervor, daß ber Fremde nicht nur einen größeren Einfauf gegen fofortige Bablung gemacht batte, fondern fich auch bereit erflärte, im Boraus für die in Granfreich vorzunehmenden Reparacuren Dedung au leiften. Da mare es ja bie großte Tor-beit geweien, fich bas Geichaft entgeben au laffen, gumal in Ausficht ftand, die Rundichaft der beften frangofifchen Rreife au gewinnen.

Go gab er benn nach furger Rudiprache mit Belig Deren Lafleure, wie fich ber Frangose nannte, eine gu-ftimmende Antwort und es wurde vereinbart, daß Felix Anfang nachfter Boche nach Ranco reifen follte, wo Berr Lafleure ibn gu einer bestimmten Stunde erwarten und nach bem Schloffe bes Comte b'Auberville geleiten wollte. So ichmeidelhaft es für Belix mar, baf feine Geichidlich-feit in folder Beije anerfannt murde, und fo febr es ibn intereffierte, einmal nach Granfreich au fommen, fo fonnte er fic boch eines eigentumlich unangenehmen Befühls nicht erwehren. Bie ein leifes Bangen fam es aber ibn,

als brobe ibm auf ber bevorftebenben Reife irgend eine Gefabr, ober als fonne feine Abmeienbeit amifchen ibm und Delene Disharmonien geitigen. hatten bie bie er nach feiner Rudtehr von feiner letten Reife machen mußte, boch noch einen Stachel in feinem Inneren gurud-gelaffen? Er ichalt fich ielbit barüber und ging gewaltiam über alle trüben Gedanten hinweg. Benn er nach fpate-itens drei Bochen and Frankreich gurudgefehrt mar, bann werde feine Berlobung veröffentlicht, der in furger Beit die Dochgeit folgen follte. Sobald diefe pollavgen mar, follte er als Teilhaber in bas Gefchaft feines gufünftigen Schwiegervaters aufgenommen werden und er mar bann ber gludlicite Menich unter ber Sonne.

### Gin Bubenftitd.

Der Strom der Reifenben, den der nachmittags in Rancy aus Deutichland eintreffende Schnellaug gebracht batte, brangte fich dem Musgang ber weiten Babubofshalle Suchend fab fich Gelig, ber ebenfalls mitgefommen war, in dem Eingangeraum um, ob er Beren Lafleure nicht entdede und gerade wollte er fich an einen der muftig berumfichenden Bohndiener wenden, um den Weg nach der Bobnung des Genaunten gu erfragen, ale diefer in einem eleganien Auto an der Rampe des Eingangs vorfubr und mit freundlichem Ladeln auf ben jungen Deutschen queilte. Bie an bem Tage jeines Besuches in bem bellborn'ichen Laden entwidelte Derr Lafleure auch beute wieder eine überftromende Liebensmurdigfeit und nötigte ben Angefommenen in feinem Wefahrt Plat gu nehmen. Ratternd durchfaufte die Moidine eine lange Affee und bog am Ende derielben in ein Stadtviertel ein, das den Webaulichfeiten nach zu urteilen, wohl von der beffer fitnierten Bevölle-rung der Stadt bewohnt wurde. Anmutige, in reigenden Garten gelegene Billen gaben dem Stadtteil ein vornebmes Geprage, to daß fich Gelix fait in einen der vornehmen Badeorte feiner rheinischen Delmat verseut wähnte; an Parkanlagen, in welchen fich elegant gelleibetes Bublifum bewegte, ging es vorsiber, bis das Auto in ein offenstehendes Gartentor einbog und nach kurzer Fahrt auf flesbeftreutem Bege an ber Empfangspforte eines ichlogartigen Webaudes fille hielt. Derr Laffeure hatte maftrend ber Fabrt erflart, daß es für beute zu fpat fei, ben Comte d'Auberville auf feiner, einige Stunden von der Stadt entfernt liegenden Besitung aufguluchen und daß er fic beshalb die Ebre gebe, Monfieur Tauber für beute in feiner im Grand Dotel gelegenen Bohnung ale Gaft aufaunehmen.

(Fortfebung folgt.)

## Handel und Industrie.

Berlin, 10. Febr. Die Reigung gu Gewinnficerftellungen trat beute mehr in ben Borbergrund. Berftimmend birtie ber Borichlag ber Rationalbant für Deutschland, für 1918 nur 6 Brogent Dividende (gegen 7 Progent i. B. in berteilen. Im fibrigen fehlte es an Anregung, und bas Beidaft ichrumpft allmählich wieber gufammen, auch auf bem bisher bevorzugten Montanmartt. Die erften Rotierangen maren auf diefem Gebiete noch nabegu behauptet, bater erfolgten Abichmachungen bis gu einem Progent. Rut Rattomiger feft und hober.

Der Bantenmartt batte im Berlauf unter ber Rachwirtung ber enttäufdenden Rationalbanfdtvidende gu leiben; bie Rurfe brodelten um Rleinigfeiten ab; Rationalbent verloren 11/2 Brogent. Schiffahrteaftien tendierten im Gegenfat jur Allgemeinhaltung weiter feft, besonders Rorbb. Blopb, die bis über 124 angogen. Eleftrifche Berte Radaebend. Ranada behauptet. Baltimore matter auf

Deimifde Fonds weiter abgeichwächt. Der Brivatbistont ermäßigte fich um 1/8 auf 8 Brogent.

Grantfurter Abenbborfe. Grantfurt, 10. Gebr. Un ber Abenbborfe notierten die inlanbifden Bantattien auf ben Dividenben-Borichlag ber Rattonalbant f. D. beinabe famtlich etwas niedriger. Montanmerte waren auf die ermäßigten Schlugnotierungen bon beute Mittag gut behauptet. D.-Luxemburger geben am Raffamartte notierten Bad. Anilin auf die nunmehr Augehandene Rapitalserhöhung 11 Brog, über beute Mittag. Ottfopp waren 11/2 Pros., Rlever 13/4 Pros. niedriger, Otofier Farbwerfe verloren 2 Pros.

Landwirtschaft. Schlacht- und Maftvich-Anoftellung in Roln. aus Rolin, 5. Bebr., wird uns geidrieben: Gur die

wirfung ber Landwirfichaftstammer für die Rheinproping im Rolner Schlacht- und Biebbof frattfindende Echlacht- und Maftwiebausftellung, verbunden mit einer Ausstellung von Maidinen, Geraten und Produften für Biebaucht und Debgereigewerbe, fowie einer Ausftellung von Raninden und gefchlachtetem Mafigeilugel geben die Anmeldungen, obwohl folde bis jum 1. Mars gemacht werben fonnen, be-reits gablreich ein. Sieraus fann mit Sicherbeit angenommen werden, daß diese Ausfiellung ebenfo reichlich be-ichieft werden wird, wie die frifferen Ausliellungen. Der Derr Oberpräfident der Rheinproving bat die Erlaubnis aur Berlojung von Tieren, Bleifch und Maftgefligel erteilt. Die Liebung findet am 5. April im Schlochthof fiatt. Lofe werden jeht icon, das Stud au 50 Big., von ber Schlochthofverwaltung abgegeben. Um der gering bemittelten Bevolferung die amedmäßige Aubereitung der billi-gen Bleifcitide gu geigen, ift beabfichtigt, lowobl am 2., wie 3. Ausfiellungstage von einer fradtifchen Saushaltungelebrerin Bortrage und Rochturie abhalten au laffen. In die-fem Zwede wird eine für Ausftellungen bergerichtete moderne Gastliche aur Aufftellung tommen. Beiter ift wiederum bas Braten von 2 gangen Ochlen in Musicht genommen. Das Ausstellunge-Romitee beabsichtigt, diesmal auch die prämiferten Rinder porführen gu laffen.

### Marttberichte.

GroßeGerau, 10. Gebr. Die bei unferem lesten Bertelmartt aufgetriebenen 682 Tiere fanden fait nabesu alle siemlich raiden Abiat und find für Gerfel 13-20 D., für Springer 24-30 D. und für Einleger 50 bis 60 M. pro Stild begablt worben.

Berborn (Dill), 9, Gebr. Auf dem beute abgehaltenen erften diesjährigen Martt waren aufgetrieben 284 Stud Rindvieh und 377 Schweine. Es wurden begablt für Gettvieh, und zwar Ochfen 1. Sorte 94-96 M., 2. Sorte 92-94 Mart, Kübe und Minder 1. Sorte 90-92 M., 2. Sorte 80 bis 85 M. füx 50 Kilo Schlachtgewicht. Auf dem Schweine-markt foheten Ferfel 35-50 M., Läufer 60-90 M. und Einlegichweine 100-120 M. das Paar. Der nächfte Marft findet am 9. Mara ftatt.

— Mannheim, 9. Febr. Antliche Notierung der Börfe. Weigen 19,75—20,50 M. (19,50—20,00 M.), Roggen 16,25 bis 10,50 M.), Gerfte 16,40—18,25 M. (16,40—18,25 M.), Safer 16,50—18,25 M. (16,50—18,25 M.), La Plata-Wais 14,90 M. (14,90 9%).

#### Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 9. Nebrugr.

Asmort asses Marratile	
hobufrei bier	uff ber
	-00.00
	-18.25
and the state of t	-18.50
	-00.00
Stafer hab. 16.50	-18,25
	-00,00
	-18,60
	-17.00
	-00,00
	-00,00
Mais Donau 00.00	-00.00
" La Plata 14.90	-00.00
	-00.00
Robireps, norbbifch.00.00	
	-18.50
	-000
No. of the state o	140
	-000
	-140
Capariette 29.00	-31.00
1 2 3	4
.00 30,00 28.50 27,00	23.00
	Gerfte, babische 16.40 "Bfälzer 17.50 Safer, bab. 16.50 Safer, norde. 00.00 Safer, russischer 17.50 "Za Blata. 16.75 Safer, amr. Clipp. 00.00 Wais, amer. Mired 00.00 Wais, amer. Mired 00.00 "La Blata 14.90 "La Blata 14.90 "neuer 00.00 Stoblreps, nordetich. 00.00 Biden 16.50 Rotslee, italienisch. 000 "nordfranz. 130 "luz. italien. 000 "Brov. 130 Geparsette 29.00

Roggenmehl Nr. 0) 25,75 1) 23,25 Tendeng: Getreide feft, Inlandweigen beffer u. men. Angeb.

## Berliner Börse, 10. Februar 1914

Nachdruck

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 3%.

		,	Control to the Control	CION CLUEN	A A U A	verboten		Obligationen mit * aind hypot	hekar, sichergesteitt.
	Otsek, Fds. u. Staats-Pap	Sabl Hist Prv.A. 4 96.20	50 (Sachsuch) 4 (101.2)	G Eisenbahn - Stamm-Aktie	Ot. Hypoth 8.8.9 35; 84.5014	#Stone Bekr. 1.2: 312 85.500	Industrie-Aktien (0	Grrscopwarke(28  837.00%G Mani, Ed	ningeo(24 (331.000 [Watt.Kepterek.] 8 (315.00%
7144	Dt.Robe-Schatz 4  100.108	do. do.   3%	PG 00. 1 3 1 77.00	0	-BSoth Grdky, A.21 3M123:1866	Schies.50d.1-5 4 94.2011 Fide. de. 1-4 3U 86.00x0	Brauereien	Based Eb Weyer 16 (241,00h Mepters)	chffsw. 4 85.90b fe. Stahlwarke 0 49.25b -A-G. 0 95.25cd Micking Count. 5 112.5063
इंडिस्ट्री	Pr.Sehat: 1915 4 99.7516	de. Land-Kelt. 35	G Schier,alti 3%		de. Pt.16 uk.19 4   94,750	Watd. Bod. S.10 4 95.000	Der . Booker 6 (103,405 )	yeamite Trust 10   179.50G   Mederl.	Kohine 12 211 0000 Westrath Lader 9 195 508
APPEN T	Ot. Seichs-Ant. 4 Se Boy	do. S. 2, 3, 4 3% 85.60	b Sehführtt bi 3% na 30	C Eugn-Libert 31 70.660	The Sec 1 150 311 96 50	de. de. 8.3.4 31 84.2560	Schöneb. Schl. 11 213.25G		Volkm 10 145.00B Wet & Harden B 98.00hD
Paris Paris		de. Serie 2 3 83.00 Tellow, Anierhe 4 96.10	de. de. 4 84.71	G Halle-Hanzt LA 45 81,250 G Königsb Crass 71,134,500	Hann 86 15419 4 95.03G	SOULAN-SING	Spandager Brg 5 123 75 as	berf.Farbent. 28  627.00b   do. Els	sa-ind. 3 73 50n0 Withelmshitte. 6 83.25n8
No Part of	de. Sehtrg.08 4 97,1016	Azenas 93/09 4   98.95	G = do. do. 3% 87.50	G Libera-teenen 81 184 DOL	G Weeks H. w S7) 4 85 100	Barmer - Enters 65117.0065	Book, Victoria J. 7 (808 08/2 fc.	and Wallians NO   At STACE 44 Bell	swarte 15 236 008 Witten Outsthi 14 202 0043 L-Cem. 8 189 25b do. Stahirdar, 0 135.25G
19440	60. do. 3 28.005	AltonaSt -A. 01 4 95.25 Sarmer StAni. 35 94.25	G & Westp.ritt. 35 87.50						
4 0 D S.	40. do.   4   98.905	Sactions 57 Act   St. 67 20	G I do named No. 25.00	G Mindertaunitz. 31 28 10:	Meets Str. RB. 4 87 200	da Hua Rk As N 50 116 3050	do. Victoriah 7 1120 0050	conner Staint, 0   161.75hB  Oreact &	Keppeli 4 176 50x0 Zellstoff Versial 0   77,000-
on and and and and and and and and and an	8ad.8tast. 01 4 97.1050	do. 1882/98 35 90.80			de. Sar. 3 a. 4 4 63.256	Granit, 8k. f. 01.110   162.500	Germania Drino. 9   139 0050	riener &Ressmi 5   89.00% Ottosser	Eines 6 98.005G # Alig Diklob 7 183.90b
45053	40. de. 1902] 35/ 86.75G	Bielefeld98.00 4 95.80		Canada Pacific 10 218.755	1 do. F.14ck 10l 4 94 70bl	G dodass. Ryp. 85167 19G	Lainz, Sr. Slab 110 1175 000010	STREET, STREET	in A. 18 244 5050 5 Allest One 8 190,0056 Spins 0 109,1050 5 do Loke 31 9 178,5056
24-83	Sayer. 31hal. 4 97.10G de. de. 34 96.00m			h Pr. Kenri . 81161,035	J 60. E 15ut 20 4 94.50G	Comm. u. Birti. ft 6 (111,465)	Liedenar, Bras 5 74 1066 0	learg Marie Still 5   483,75h0 Rhois-M	annas 24 234 5062 3 Sch.GoleSt 81161,006
0-1-0	Brem. Ant. 1899 3% 85.50%	Bromb.09 ukt 6 4   94.75	b [Hamb.50TirL.] 3 [17% 00	B   5ceanusg /  186.000	Mitteld, 8dkr. 6. 4   93 800	GredVr.Nesig. 53/112,0068 Darmet. B.Markl 60/122,786	Liwesbr. Oran. 10 1171 600 lo	60. VorrA. 7 114.000 Rhain. S larrest Glass 14 254 7500 Rb. Wat	Farming It on Employ Lound Can I & land the
2443-	60. 09 et. 19 4 97.10b		Oldesh. 40TL-LI 3 1130 00						
1855	Casa Landeskr 3% 87,000	do. 07 win. 17 4 97.10	8 Yaziannizone Loudz	Printering and a street, where he	1.08/100. GPDE: 3-26-4-1 NR 0000	38.50 + H. H. W. (1982)   5. (17.18) 7545	WICKEL BRODEN F STEELYSMUSO	Edement Wkn 9 142 SDtG Rombasi Sach Wall Jod 13 140 DD - Route 4	the same of the sa
1000	de. S. 21 a. 17 36 87-100 de. S. 22 c. 14 4 96.750	Got 31 - 4 v 05 35 89 50	G do. ins. 4000M 44 94 50		##F7.09687.00F.9L.93J314.0BM	NOU. NYBORK-DAJ D. (FRO.DUG.)	AREBERT SERVICE FOR THE AREA TO SAN TO	Shell-free County 2. 40 1947 25 No. 14 P.	activated in 1897 School Land Sub-Sub-Sub-Sub-Sub-
22.044	[99, 3, 23 s, 16; 4 ] 98,75G	Dannie v 10000 4 1	Box 448 1000 c. 454 95.75	G Ove-Bodb. Gld. 4 90.000	ns. 5.29ck 22 4 95.75G	Elitational Bank OS/1888.200-1	ADDR. FLENTY CAN LA PRAT TO LEE	inharm & Bushi Z 1 wa waterbrane h	g_ELQ_9   159.7550   mab. Pack(10   143,4040   mab. Pack(10   143,4040   mab. Pack(10   148,500   mab. Pack(10   186,500   mab. Pack(10   186,500
4 4 4	6s. 8. 24 s. 21 4 87.500 6s. 8. 25 s. 22 4 87.508	Disseid, 83/03, 3%	60 Ges. 8. 8.97 4 1	on do. Sib. 4 85.000 on Dun-Pragardid. 3 72.600	1 100, 11, 10, 10t 312 85 BUCK	JET   Der   010, 2004 A. J. 751   258, 4485	Altablement Com/15: 1916 956/20	DECAMBLE MARRIED INTO DESIGNATION OF	STREET AND RESIDENCE WHEN SHARE THE YEARS
D 100 H 10	[#ABDg.SLR.07] 4   87.500	Fares 1898 011 35 96 60	G Chile Bald-Jat 45 92 41	The Rassch Gdb Gld   4	do = 00 01 08 4 04 000				March 10 198 500 T Magds Str 90 183,005 on fb 13 247 10:0 3 Hansa 001 20 296 506
. 5 8 2	ds. am. 87,04 85 88.60% ds. de. 88,02 3	Gars. Stell 00/ 4	An w 1808 A 05 to	Dest ling Stalt 3 76,800	100. 1. 00 01. 10 4 04.100			lark Brickenn, 6 97,009 Schimiss o. Bergo Pr.A. 335,208,7516 Schies, 6	
24 P 08	These \$14.03,00 3% 85.60%	de de 3% 88 00	b de Tiguts P 5   82.00	to do. frginingss 3 74,405 to do. Staos Gold 4 90.000	Glan r. 10 et 201 4   94 2000	Sildennerm 8k. 9 1175 000	Injection Set 10 (158 550 Fe	conservation it the street of the	state land large non Obligat, ladust, Sessilson,
2 2 2 2 S	da.96 03 04 05 3 75.60x6 6 da. 1909 4	Blanc St. 4 00 4 1	Griech A 81/94/ 1.6/ 57.83	hg: \$50ddat. (Londo. 1, 2,52 \$2.70d	14h + 1904 31 95 750				Salrer 24   376 2556   Altg. FlektGen.   45
4 2 3 1 1	Meckl.ks90/94 31 86 00B	Del.StA.04 x 17 4 95.20	h da Goldrasta 1 N 48 10	to I do. Obi, Gold 5   99.100	de Em -05/ 95/ 31/ 65 86G				
199 H 1 3	(Namourach 4 95,000	\$3.5e gabers, 101 4 1 84.90	0 ds. 4	Nosco-Kursk 4	East - 00" 13000 475 00'130	Bridgeriage, and a Marchinette	M. P. Seinberg I U I 42 Dünkiin	erbrand Wgg, 10 154.785 Schwelm losen, Ers. p. 51.24 1887.0020 Fr. Serift	formal H (1233-HERGHE Krunn PA I 97 176-5
159 B 10	60. 3% 86,40b	Magdeb, 1906 4 87.50 de. 85 91 02 35 93.50	G Max. Ant. 2001. 5   88 50	NG GretGrissi Ster 4	\$50. v. 1904, 051 4 1 93.706	Maggeb Estay 8 65/121.25oG	Race Mick lad   D.   R4.750; IU.	Sahat Sarbur 150 lette ofth Pringers	One the long our burn had don't an one
神器を司を司	do. 3%	Waumbe 97 601 35 87 60	G do. Papierri 4,2 88.83	16 faces from 1 A 1 80 205	10. v. 09 sx. 10 4 83 800	Mehrt tryp p. W 8(15 285 005	do Hela-Comet 7   92 6040	has Barones OA SOT MONG Street B	Material 2 (219 2000) Stematile (193 4 ) 95 300
MB 1822	6a. 3N 86.500	Stettis, M.O.P.O. 35 85.20	do. Silberrt. 14.21 88.60	Mose DewWor 4 88 755	A-1000, N. B E MN. 241 4: 1 194-2000	4840 STREETE PLOT 9 1 165 GAP+ 1	do. Manchink Hit 1964 76 h. Rr.	while Respection Proposition of the Property and the second	a d o log little filleright and have that an own
444	Pomis 4 96,006	do. R 31 85.10	G [Port.mit.3v.02] 3   65.21	LOCKED F C MARKET PROPERTY	21915 18-90 55 4 88 8050	Winete Sode A 44 62 250	Sismarckhille   9   147,8350   L	Aliw Ascentral 10 [157.5060 Staffber	gittel 6 106 505 Washes
To Lette	40. 35 88,400 Posessons 4 96,0006		Numin, 1903 5 100,41 8 de.stf.StSca13 45100.21	10 1000-URI 1001/1 4   80.700	G do Secia27, 28 4 94.786	do. Kredithank 64,128,75G	de. Gedatahi 14 225.2566 6	sohn Adler Nm. 11 188,500 Stedick	A Co. 15 256 500 Amat.Rett 8 T. 6 169.8518 01-Att 10 128.665 Briss.ak 8 T. 4 80.750
Wan Su	1 do. 35	de. on. 45 105.50	8 de. 1890 4 94.25	16 Wadersey 959 4 82 600	do.8.30,31 u20 4 95.250	MUN (Retr) St. 41 93 000	Braune, u.Brik.611 1482 305 GV	chimage Strk FU 1381.000 Stell. Di	ox.Att 10 128.600 Sriss.at 3 7. 4 80.750 org Sch 8 139 000G Kopenhg 8 7. 45112.35b
- ENG -	95.801G			10	- do.8.32,33 u 22 4 95,75G	Mationalb. f. St. 7 118.7566	Braumecow Jule 15 222.00td K	onigsh Lagra. 6 89.75G Thate Ein	org Sold 3 139 0000   Ropening   8 1.   49112.35b cebbit20 240 0000   Leader annin 3   20.456 ett A0 8 121 236   Recystk annin   4.2075b
200 0	Bh Westf. 4 95.80 6	de. de. 3 80.40	0 Russ. And. 1902 4 91.50	100 do. ErgazHetz 410 95.500					
20 00 EM	de. 35 86.755 Sachainth 4 95.800		G do. do. 1905 45 89.25 6 do. Stanturat. 4 92.00	THE RESERVE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY.	Pr. Kleinb Obl. 4 92.50G				
20 E	Station 4	Eur allege 25 96.00	G do. Boden-Kr. 5	I abounteb.G.A.J 5	Ido, Sar. 6, 7, 8  4   96,500				Sine P20 337.750 Schweiz   ST. 4 81.15G a. Clas 25 385.050 mat. Plate 10 T. 51 80.805
523-1	Sehl.Holat 4 86.900	60. 0000 25 92.25 Léoch Cot 4 96.50	G Sart am Ap (5) 4 79 50	Destsobe HypothPlandt					
20×1	Brandenb Pr1 35 86.408	E 00. 00. 35 86.90	G-   Teck.Bagd.E-A. 4   78.30	IG I	Ida Saria di 382			efficiatemist. 0   88,55G de Nicke aucohammer 10   185,00% do. 2yp.	
明~さ」世	Hana, Pr. 8.7, 8 3	Getpreed. 4   84.70	0 da. mart. 03, 06 4 73.40			Delebenant Marian sale	Contobidation 223 (362,506G)L	auraneme . 8  164.2500 Victoria	Fahrr. 6 90.500 20-France-Stocks
2.935	Ga. 60. 3% 84.60%	do. 3% 87.00	G [66. 400-FrL_tre.]169.50	To \$60.8.1.2.3.4! 4   93.60b	Gliffia H 5 83-R5 4 1 44 004				Sielf S. 0   Sovereigns, p. Stock 20.405a   Well 13 233.500   W. Russ Gold p. 10081215.75a
222X	Pomin.PrzAnl.) 314	do" do 3 29 95	O Ide Versassert 4   92 70	D C 12 14 10 4 04 04	TOO. S.DO. OF SEL SELECT	90, 2004, 9000 1 110,400	Continue erry 111 (194'1090)	shoert Match. 8 [123,232 [Verwent.	Pro.C.(18 (234.0018)American, Seten 4.20%
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	60. 60. 39 84.50:0	The second series of the second	region, management and their street						
6823	GB. 68. 3	Posensche 4 101 20	3 Russ Sir, 1000, 450 95.00	G Reach Fann 25 4 84 500	do Ser 29 191 A 94 750	Cade Ordanie Svi	Of ray place 10 110 1100 11	lazoea, sergwist (548,00tr (Wessere)	gel Aik   12   199 GOOG Frant Banks 100fr   81 386
	do. 8, 11, 14 3 83.50G	de. 35 89.40							
	digmo I estil	1 4 00. LD1 4 1 26,250	PARAMETER LAND	bolocura, 6, 18, 191 6 1, 94, 700	WINDSHAFF OF STREET	Taten research v 1143 000	persenunky 50 Nos 2010 R	tare Ports. Game 4 1998, 1049 Ldo., Oral	neerkal 3   89,90tG lists. Notes 10085tL216 CS is

## Rassauer Leben. Ebbes vun unserm Stammtisch.

Birreche: Gure beifamme! Do, jest icheinte jo e bifije e gelinder Better je geme, tropbem de Dache au Lichtmeg fein Schatte gefeb' bott. Es mar amer aach die beechft Beit, def merr e bifie an de Beierung fpart; geftern marn ich emol in meim Robleteller, weil mei Dienftmabche faat, fe dabte arg raume. Do, ich bin beinah uff de Buchel gefalle! Roch fu e flag Edelde ift voll. Do bleibt gam uig annerichter imrig, ale mein Liemerant ge befache unn neie Brennftoff je beftelle. Gewirre noch enel, es if amol arjerlich Gelb, beg bo jum Schornftag engusflicht. Amer mag fann merr mache? Brennt merr Solg, foft's noch mieb. Gieht emol bies Johr ennaus uff die Bolaperftaagerunge! Go beier wie bies Johr bunn ich noch taa Sols gefaaft; die Landjesbauern biete mie nit recht geicheit; merr maant, je batte ben Gelb ellaans.

Sannphilipp: Deg faun icon fimme! Gud nori emol aa, maß die Leit deß gange Johr imer vor e Geld bie einemme vor Mild, Arumbiern, Gemies, Meppel, Schmeertas unn fonftige landwertichaftliche Erzeigniffe Sumnbogs giebn dann noch die Stadter enaus unn trinfe ihrn Meppelwei unn vergehrn ihr Sandfas mit Butter, Sausmader Boricht unn, wer fich's genehmige tann, Eped mit Mier ufw. Do muß to Bohlftann berriche unn Gelb in Sill unn Gill do fei. Bag glaabt err dann, ihr Rummbarn? Gi, ich fenne Bauern, die faafe vor hunnerde vunn Mart bols unn Belle bie; feiern imerhabt faa Roble, weil fe's nit icetig bawe, unn die Ctadtgemaa bott an bene nit ihr ichlechfte Runne. Ge bunn's and mefentlich bequemer mit dem Abfahrn, weil fe eige Gubrwert hame unn im Binner boch draus nir ichaffe tenne. Bann beg Bieb verforgt if, beeft's: "Rathrin, ichmeiß emol e paar Antopel Sols in de Ofe, deft es e biste gemieilicher in de Stubb merd, hol enn Bembelfrug voll Aeppelmet aus emm Reller und ipopp merr die lang Beif!", unn bann daufche fe mit dem Goah von Berfie ober mit dem neue Gericht vunn Albanie nit um die Welt!

Schorich: Do fannfie Bift druff nemme! Beil de and de Albanerfericht aageichnitte hoht: deft fimmt merr e biffie fomiich vor; dem preffiert's gar nit efu mit feiner Abreis, er hott fich jo bun unferm Aurhaushoflimerant enn aaftantige Pofte Bei noch feiner gufinftige Refibens ichide loffe, amer ich glame, er mill doch liemer marte, bis die ericht Rat vunn dem Pump fliffig gemacht if. Bif tonn aam die icheenft Refibeng nute, mann's an be nectige Base febit? Unn ohne Babe gibt's faa Rafeb'! Ja, ja, in bem Bunft fann merr gar nit vorfichtig genug fet. Do,

merr wollen to des Befte miniche, amer trot ber Garantie der Großmächte mache die Albaner gern, maß fe wolle. Birreche: Limmer dich doch nit brum! Er werd

icon e Boor in de Cupp finne. Die Brieder do unne finn jo nit fo an die Priegeartifel gewehnt wie wir Preifie, unn an de Grenge mache je gern uff eige Fauft Räubereie. Amer ichmei merr jeht ftill. Schwegge merr liemer ebbes vunn bie errum! Do bab' ich geftern geleie, des in Beilbad enn Bauern e Schweineglid gehabt bott, weil eri vunn aam Buchtier vierunngmang lewendige Gerfel friebt hott. Der Mann if bei den bube Fleischpreife werflich au beneide. Bag fann ber fich nit alles feift.? De nachfte Gunubag jum Beifpiel e Spoh'fauche, kunpverich gebroote. de Sunndag bruff basielbe Regept nochemol, bann fann er e halb Dupend einleje, e balb Dupend verfaafe unn dann hott er immer noch beinah e Dugend twrig. Es geht wir imer'n Comiliefeege!

Dannphilipp: Def if doch norr e bunnerdsiobrblum', unn der Mann fann froh fet, beg er vor den reiche Bumache taa Bertzumachefteier ge bezahle brauch. Amer do leeft merr ewe to vill in dene Extrablatten, des gum Beifpiel in Grantfort unn Berlin gang riefige Beibrfteier beitrag je erwarte marn, unn die Rommune auch ihrn Bortal devunn batte, weil fich bisber doch mancher Drideberjer au niedrig eigeschätt bat. Ro, deß war jo gar nit gu verachte; Geld fenne die Stadt brauche, je mehr um io beffer, unn hoffentlich fallt's bei uns aach nit in fnapp aus, heeft's boch immer ble Millioneftabt Bisbare. Do fenne merr jo frob in die Bufunft gude, es bleibt bei de hunnerd Prozent, die gang Umgegend fann fo nach und nach eigemeind werrn unn merr fenne alles baar beduppche; Bisbare leiht am Salabachftrand, faat merr bisfer, in paar Johr nenne merr uns didnafig "Bisbare al Rhei" deß micht Effett.

Schorich: Sabt ihr Rumbarn bann ooch richtig eier Bermeege aageme? Jest if es noch Beit, be Generalpardong fann noch in Naspruch genomme werrn; sonn ristiert err doch immer enn Rand wege eiern ville Scholle, eiern Bertbabiern, etc.; er habt doch nach geleie, deft unfer liemer Bebeimrat Froblich nooch Sannover verfest is, des war jo e gurer Menich, awer merr was nit, was nooch fimmt; also macht faa Bofie, gebt eiern Gelbbeitel enn Rippeltog unn beduppict. Uff de Steiertag finn icon e Nagahl Ausbilfsbeamte aogenumme worrn, des merr de erichte Aadrang bewältige fann unnn amaa Refermetaffefchrant fumme

Birreche: Wohl dem, der nit vill hott, dem fann werr aach nir abnemme, awer deh foll uns nit abhalte, de nächte große Waskenball im Aurhaus mitzemache; werr muß fich noor ae belfe miffe, Staat pett bu mich, amid ich mei Mieter unn fo bunn ich noch bem alte Biwelfpruch girla jedgaig Mieter jeden gum erfchte April gefteifert; be

Mehrerlees macht noch e Rlaanigfeit mieh aus wie bie gang Bebriteier, die ich berappe muß; ja merr muß Dei Mieter bunn gmar geichennt unn mit Musgiebe gedrobt, amer fe finn an's Brot gewebnt unn bleime, fe be sable die Steigerung, wann aoch nit gern unn denke, bet emm Umgug prefetiern merr nig, die annern finn aoch ge-ftiebe unn de Mewelwage koft aoch Geld.

Dannpbilipp: Def bafte doch aach nit in in bie Deffentlichkeit se bringe brauche, Du Dummtopp, mert Dausbesitzer finn doch icon io wie io nit in arg beliebt, merr nimmts ewe vunn de Lewendige, von de Tode fried merr nix mieb. Losse merr des Tema falle, do bab ich ters lich punn de Situng der Stadtverordnete gelefe, deß im Schlachthaus nete Erommele por die Richlaalag por imer daufend Mart aageichafft mißte merrn; feit mann finn dann unfer Debjer in mufifalifc, def ie jum Schlachte Getrommel brauche unn aach noch jo deiern? 3ch maane doch, die Bute, Ralmer, Rieb unn Ocie mache doch Frei fonaeri genug!

Schorich: Merr merkt, des de noch weit hinnerm Mond debaam bilt. Trommel unn Trommel is Unnerschied, die vor's Kichlhaus iolle norr Wind mache, richtige Windenscher oder Bindbeitel meintewege, des immer e gleich mößig Temperatur do is; boste verstanne?

Birreme: 3a, do bott merr aach mege bene amat Eprengmagebarade mieb Uffhemens gemacht als imer be Reibau vunn de Bolfoidul an de Labnitrog; ich maane doch fu flagne Anbaute oder Unnerhaute an erre ftabtifd Edul marn boch nit fo ichlimm, unn die Bage feant meri io por Beginn des Unnerichts errausbringe unn enel fahrn, wann die Schul verbei ift; gudem gude die Bume unn Madder liemer emol gum Genfter enaus, als uff bie Schuldaafel, ergo es merd alles nit fu haaf geffe mie's gefocht merb.

Dannphilipp: In de Babahofftroof folle io nachftens neie Schiene vunn de Gieddeitich geleht merrs unn die gang Stroof großftabtifch in die Reib' gemacht werrn. Des finn ich gang in de Ordnung, wann mich be Regierungsprafident ferglich aach nit ju dem Galabinet im Aurhans eigelare bott, to genn ich's emm doch, daß ef e aaftannig Blafter por fei Bohnung frieht; hoffentlit dauerte nit fuarg long, dann nig fann mich mieb ärfern. als wann fu e Arweit nit raumt,

Schorid: Bunn dem große Diebstahl im Beamte tonfumlotal babt err jo geheert; ber Gauner icheint e Get ichmeder geweje ge fei; wie merr amer fu e groß Quantun Schinfe, Butter ufm. jo unuffallig bei Seit icaffe fonnt. if merr doch fomiich, entweder mar toa Schutymann in be Rab', oder er mar grad um die Ed errum, Chrifitad. warum fagt de dann nit, deft es Zeit if. fumm, bol die Babe, bier hofie e Dobemer Mart als Trintgeld, jonft geb ich deg Ding am End noch por e Mart aus, Gute Belfamme

## Dictor Hetzler G.m.b.H. Wiesbaden

Kristall Porzellan Steingut Luxuswaren.

## Inventur=Ausverkauf.

Diverse Artikel nochmals im Preise ermäßigt!

Außerordentlich günftige Gelegenheit zur Beschaffung von Tafel- und Kaffeeservicen, Kristall-, Kompott- und Trinkservicen 1c. 1c.

## Visitkarten wiesbadener Verlags-Anstalt

icolasstrasse 11. \_\_\_\_ 6, m. b. H. \_\_\_ Filiale: Mauritiusstrasse 12



Wir empfehlen hiermit unsere seit Jahrzehnten bestens bewährten Haus-

## Kohlen, Koks und Briketts

zu den billigsten Tagespreisen.

Insbesondere liefern wir gewaschene Ruhrnusskohlen und Anthracitkohlen aller Sorten in fachmännisch durchgeführter Aufbereitung und maschinell bewirkter Absiebung auf vier elektrisch betriebenen Siebwerken. 288

mit beschränkter Haftung. - Fernsprecher 345 und 775.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. | Annahmestellen: Luxemburgstrasse 8, Zweigstelle: Nerostrasse 19 | Bismarckring 31, Ellenbogeng, 17, Feldstr. 18.

## Zu verkaufen

Immobilien.

## In Biebrich

an der Abeinitraße

### Wohn- u. Geichättshaus

mit Lagerbaus u.

großem Dofraum fehr preiswert zu verfaufen.

J. Chr. Glüdlich

## Tel. 6656. Bilbelmftr. 56.

Bertaufe au annehmb. Breis mein Daus Narftr. 28, Bierb. B. Zettenborn. Göhrin, Rreis Operfurt.

Mehrere Bauplage an ber Erbenbeimer Str., Dalteit, der Strafenbahn, Billenfolonie, fof. b. Eigent, su vert, Raufnefuche find au richten u. A. 480 an die Expedition bs. BI.

### Diverse.

Neuhofim Tannus. Billiger

## Schweineverkauf!

- 70 Sertel.
- 25 Einleger-Schweine.
- 30 Caufer groß u. flein und
- 5 trachtige Schweine. Raberes beim Schweine birte in Reubof. f. 7000

Araftiges Arbeits-Pferd au vert. Gelbitraße 17.

2 Saffinnen. Riefen-Sched. % 3. als. umftändelt, zu vert. Beit-loch, Biesb. Str. 17. 47668

## 3mei 4iahr, felbitges, bela. Aderpferbe (Rotidimmelfinten) zu verf, Biebrich a. Ib., Fried-richttr. 23. Ferb. Anettenbrech.

3 ig. Boxer-Rüden u. Zucht-bündin gen. duttergeld abang. Bellrivitraße 21. Bt. find

Glea., faft neue Damentleider bill. Rengafie 19, 2 r. 3167

## Damen-Wiantel

n verich. and an vt. Am Raifer-Friedrich-Bad 6, G. 8. 1280

Fast neues erstklassiges

## Pianino

modern, Nussbaum, billig zu verkaufen. 3193

Pianoforte-Fabrik Wilh. Arnold, K.B. Hfl. Aschaffenburg. 1165

Sut erb. Binter-Valetot (itarfe Figur) billig au vert. Nichlitrake 12. 2. 1. 1288

Berich, Betten, Div., Chailet. 12. Schr., Matr., Tilde u. a. Möbel bill Martifir. 13. 2,3068

Tafelllavier, Kanapee, Kom-moben, Schränft, Betten, Epie-gel, Bilber, Tilde, Beriffo nim ipottbillia au verfanfen. Balramftr, 17. 1. Et. 47001

Spottbill. Betten. Edranfe und alle Art Mobel an verf. Nur Bleichftr. 39. Bt. 16082

Berich. Betten 15, 25—40 M. 21. Edir 8—18. Baicht, Sofe. Chaifel. Sefretär, Bertifo die au of. Rimmermannftr. 4. Br.

Dezimalwage, faft nen, billig au of. Bellrinftr. 16. Rau, 17005

Sint erh, Deb-Binbe billig an vert. Bellrisfir. 16, Rau.

1 aut erh. Nahmoich, an verf. (25 .K). Röberftr. 3, 1, r. 16007

Bertftatte m. Bohn., 16:8 P. sur Bichervermenbung getin net, auf Abbruch au vert.

1 Breat. 1 Mildim. 1 Meb-germ., 1 Reberr., 2 Reberhand. farrnd. b. a. pf. Selenenfir

Blauer Eport-Liegemann billig au perfaufen. ftrage 47, 6. 1. r.

Span. Tänserin m. Sut. 40. 41. ichide Santalie. Größe 40. 41. iehr billig au verleiben. Röner 30. 2. St. r.

Bierrette, Carmen, Orientalit, bill. au verl. Refferitr, 5, 2.

8 D.-Mastentoftüme, Matro, fin, Babn u. Vierrette für 3.4 au verl. oder für 4.4 au verl. Sedanstraße 13. 1. r.

## Kaufgesuche

Kanfe an den böcht. Preifes getragene Herrens und Damenkleider Edube u. Möbel all. Art. and A. Solaben. Bellripfiraße

Verschiedenes.

23,463

## Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

und vermieten vorteilhaft J. Chr. Glücklich Wilhelmstr, 58. Rachweis von 82,4 herrschaftl. Dillen und Etagen.

Sie mieten

## Zu vermieten

Baderei au Bermieten. 16007

Wohnungen.

6 Zimmer.

Abolisalice 28, 3, Et., 6 arobe Sim. u. reicht. Bubehör, belle. Jonniae Wohng., ver 1. April 1914 8, v. Näh. dafelbft, 11700

Gr. Burgitraße 14 hone 6=3im.=Wohning, eleftr. Licht, Bentralbeis., Bab u. reichl. Bubehor, per

Raberes Laben. 11866 5 Zimmer.

Abolisallee 28. Barterremobng. arob. Sim. u. reicht. Sube-bot, mit Icon. Borgarich. v. 1. April 1914 a. v. Kab. 8. Et.

Boribar, 11, 1. Et., ar. 5-8.
Big. a. 1. Storif od. fr. au vin.

Rheinftr. 119, 1. 11887 Abeinftr. 115. (Sübleite), präch-tige 5-Sim.-Bohn., gr. bohe Naume, f. preisw, p. 1. April 1014 A. v. (R. Oth., n. 8 Wiet.)

Bellrichte. 10. Ede Delenenstr. id. 5-3.-23., tol. m. Bab, 11718

4 Zimmer.

Arealentie. Rr. 3, 1. Et. 4 – 5Simmer Bohnung sofort oder
ar i. April zu vermieten.
Aberes Pari. 16889

betberfte, 3. 1. u. 3. St., vollft.
nen berger, 5.3.-28. billig au
bm. Nab, borti, u. Riebricher,
giab, borti, u. Riebricher,
11903 Defarracije 16. 3. St., geräum. 4.3im. Bobin. mit Zubebör an foi, od. später a. p. 11728

Roonlit. 12. (Sde Weltenditr. 4. tvil. 5-Bimmer-Bobnung nit 3ad und Jubehör auf ih Bebr. oder fpäter. 1683

3 Zimmer.

Bettramite. 20. Mib., 8-Bim.-

Bismardring 7, Oth. 3., 3-3.-S. per 1. Staril au verm. 11800 t. Burgitr. 15, 2, 3 4 8, f. draff, ob. aabuaratl. Sprechtummer ober Buro. 11921

anheimer Str. 98. Bob., icone 3 Sim., Ride. Reller fof, au perm. Rab. 1. Stod 1. 11250

Saubrunnenstraße 7, Dinterb.
Schutzebnung, febr icon
bei Guit. Gottmalb.
T1908
Triebrichte. 37. Oth... 3-Rim.
Sobnung du vermieten. 11788
Dellmundle. 40. de. 166010 beimundir, 43, 2, ar, scone 20, Sobit, m. all. Bubehor. 11914

Stemanntt, 17. 3-Jim.-29. 1. 139ri au vm. Näh. 1. 139si au vm. Näh. 1. 139si au vm. Näh. 1. 139si au vm. Näh. 1. St. 16860

Rerier. 36, ar. 3-3.-39, m. ar. 3-3-49, in. ar

Ratifir, 38, 38th, 1., 3 S, u. 81 8, 05 [p. 816b, 936b, 1, 11887 Regetter, 4, 2 St., 3 3., Ball., 1, 1905, 9, 20cility, 22, 2, L 11820

Stainser Str. 96, 1, r., 16, 87, 5-1-3, 53, A. v. 550 A. 11916 Rotishrahe 15. Bart., 8-Kim-her-Robinson mit Kliche und Cabehör au vermieten, 11603

Sorialir. 23. Gtb., ar. 201.-23. 3 A. u. R., Abidi. 320. R. Pt. 11901

Acroftr. 19. 3. S. B. u. Bub. (3. St.) Dm. Rab. dai. Laben. 16944 Ringelle 14. 921. 23chn. 3 S. 1350 Mark. 9265. 1. 11800

Salt, u. Subeh, per Mpril. Sattat, Str. 9, 97tb., gr. 3-3.

Remasite, 13. Ctb. 3., 3-3.

S. m. Sab., Sentralbsa., an Isb. Sente foi. 5. v. Nab. b.

Sas., Cannastr. 13. 1, 11764

Ramasite, 19. 3., 2-8im. S. 1

Beftenblir. 42, 3-Bim.-Bohn. mit Bab au vermieten. 11871

Bellriuftr. 14. 1. St., sch., belle 3-8-29. a. 1. Märs ob. April, N. Konditorei Stale. Bellrisfir.87, fd. 88. u.R. Mib.

Bellribftr. 48, fc. 8-3-29. p. fof. ob. fpat. Rab. Stb. 2. 11919

Wielandstr. 20

1. u. 8. Etage, elegante 8-3. Bobnung per 1. April. Adb. Bielanditr, 18 b. Woos, 11802 Borffitz, 7, Oth., 3- u. ar, 2-8,-20, i. St., m. ob, o. M. 1, 4,

Bietenring 13. Pt. 3-3im.-B. mit Laben u. baranftofienben Berfftatträumen. 11898

2 Zimmer.

Ablerfir. 66, 2 Sim., Rüche fof.

Bertramfir. 20. Stb., 2-Sim.

Bleichftr. 13. Oth. Dad. 2 8. u. Riide fol. o. fp. s. wm. 11566 Billowftr. 4, D., 2 3. u. R. a. b. Rab. Borberbaus Bart. 11795

Dobheimer Str. 98. Mtb. u. D. ichone 2 Rim., Kliche. R. fof. a. v. N. Bbb. 1. St, I. 11718

Dobbeimer Str. 105, mob. 2-8.-29obn. i. Mtb. u. Gtb. billig au vermieten.

Dosheimer Strake 109, Sth., 2-8,-39, u. 1-3,-39, 11838

Georg-Mugufiftr, 6. 2-8.-28ob-nungen per fof. ob. fp. 11787 Suft.-Mbolf-Str. 5. 2 8., Rell. 15 M m. Sausrein, Delenenftr. 16, 236b. 2., 2 8 g. u. R. mit Gas im Abichlifesei

Sociftattenfir. 9. 2-3.-89. 4, 5, Johannisb. Str. 7, D., ich. 2-3., Bohnung.

Jägeritr. 12, Dow., gerade Bande, 2 B. u. R. i. Abidi. b. a.vm. 68948

Rarlftr. 36, Stb., frbl. 2-8.-89. im Abichl. fof. od. fv. R. B. 1.

Rarifir, 38, Bob., Frifp. 2 S. u. R. Rab. Bob. 1. Kafteiftr 4.5. Mant. 23. (Ab-iching) 2 R m R p. iof an verm. Rab. 2. S. L. 11658

Rellerfit, 3, 2 3, u. R. 2, Stoff gleich ober fpater. 11870

Refterfix. 10, 2-Simmer-Wohn. m. Manfarde auf 1. Avill au verm. Rab. 1. St. I. 11797

Riedricher Str. 12. Stb., 2-8.-Wohn, fof. od., fpäter a. verm., Räb. Bob., Bt. r. 11722

Riedricher Str. 12. fcone fonn. 2-Bim.-Wohn. mit 2- Balton ver 1. Avril au verm. 11864

Bobn. per 1. April. 11840

Mauritius Ir. 12, 2 8, u. R. ver 1, 4, s. v. R. daf b. Derrchen. 11988

Moristr. 12. Gtb. Dad. 2 3. u. R. an rub. alt. Leute. 11961

Morisitr. 28. abgefcl. 2-3im. Dachwohn... mon. 15 .A., an r. Leute s. v. N. Stb. 3, 11402 Morisfir. 39. Oth., 28f., 2 S. u. S. fof. ob. fp. a. pm. 11695 Riedfte, 23 (Baldftr.), neu ber-gerichtete 2- n. 3-Bim.-Wohn, mit Abschluß an verm. 11718

Röberlir. 37, Dad, 2 3., R., Rell. f.6935

Gedanftr. 1, 28., Riiche, Rell., Gas vorbanden, 18 Marf. 11905 Sebanstraße 3, Pt., schöne ar. Mansarden-Bohn., 2 Bimmer und Kide. ver sosort od, sväter au verm. 11672

Scharnhorftftr. 84, fcb. 2-8,-29. Mib. Rab. 1. St. r. 11841 Charnhorftitr. 44, G., 2-3.-

Schwalbacher Straße 42. Dinterbaus, 2 Zimmer, Rüche etc, au vermieten, Räberes Borderbaus Bart.

Steing. 12, 1., frbl. 2-8-29.m.G.

Steing. 81, Bob. Dad, eine ab-gefchl. 2-Bim.-B. an rubige Leute au vermieten. 11929

Balramftr. 27, fd. 2 8, u. 8, ver 1, Apr. 9. Gtb. Pt. 11817

Balramftr. 27, Frtfv., 2 B. u. R. 1. Febr. Rab. Stb. Pt. 16888

Berberitraße 8. 11643 2.3im.-Bobn. m. Gas u. el. Trewenbel., evi. m. Wertit. u. Lagert. f. A 330 u. A 300 preisw. a. v. Nab. Gerner. Goebenstr. 18 od. b. dansm.

Bellrisftr. 14. Mf. 23., 2 S. u. R. v. ff. ob. fp. Rab. Bt. 11027

Bellrishtr. 21. 1. 2. 8. n. 9.11660

Belleitite, 37. fd. 2 Sim. u. & mit Balfon, Otb. 1. St. 11912 Bellribftr. 41. D., 2. 8. u. R. 1. 4. au bermieten.

Dorffte. 7. Grifp., 2-8.-89., 1. 4.

Borffit. 7. Stb., ger. 2- u. 3-8.-28. t. St., m. u. ob. 201. 1. 4 Sietenring 14. Mtb., 2 3., 1 2., 1 2. au berm. Rab. Frau Rinn, Mtb. 1. r.

Simmermannftr, 10, Stb. 1., 2-8.-B. s. v. N. Bbb. Bt.11004

1 Zimmer.

Ablerftr. 63, 1. Bimmer und Riche fofort au berm. 11700 Bertramftraße 20, 1 Bimmer

Bleichftr. 40, fc. Dachw., 1 8, u. Riiche ver 1, April. 11943

Bläckerfte, 6, Bob. 1., fc. 1-3. B. 24 A., fow. Oth. 1, 1-3. B. 16 A 1. Mära ob. ip.11935 Claffer Blat 4. Ctb. 1. 8. u. 9 im Abichlus.

Grantenitr. 18, 1 Bim. n. Riiche fofort au vermieten. 11725

Dartingfir, 1, 1 u. 2 Sim, bill, ff. o. fp. R.Ablerfir,66.1.11588 Rarlitr. 2, 1. St., 1 S. u. R.11900 Raftellftr.8, B., Riiche, Rell.4.v. 11920 Rellerftr, 8. 1 8. u. R. D. al.

Rirdgaffe 19, 1 Sim., Rilde it. Manfarbe 1. St. 11591

Behrftr. 12. 1 Sim., 1 Rliche, 1 Reller au verm. 11048

Lubwigftr. 5, 1 Bim. u. Ruche i. Abfcl. Gas, p. 1, April, 11760 Rarttitr, 18. D., 1 ob. 2 8. m. R. a. al. ob. fp. 9. Seifengeld,

Reitelbedfir, 15, 1 8.-29. 4. D.

Dranienite, 54. Manfarbenftod m. 505. Benft., 1 3im. u. A., Kell. v. f. s. v. N. Bob. 2. r.

Platter Str. 8. 1 Sim. u. Riiche auf gleich ober fpater. 11016 Platter Strafe 46. 1 Bimmer

Rieblfte. 4. 1 3im. u. R. 11920 Romerberg 6, 1 Bim. u. St.11748 Romerberg 16. Dib., 1 3. u. g.

Zaglg. 16, Mtb., Manf. 1 ar. 3. m. Alfov. n. R. fof. A. D.

Ecdanitr. 9, Mtb. Pt., 1 B. u. R. au verm. Pr. 16 Mt. 11886 Schwalb. Str. 87. Bbb., Dach, 1 8., R. u. Rammer fof, 11907 Steing, 16, Dtb., 1 3. u. R. fof od, fpater. R. Bob. Bt. 1186

Bagemannitraße 15. 1 Maniard. Bimmer m. Rfidie au vermieten. 11923

Wald-Gre Baumitr.

1. 2., 3. u. 4. Sim. Mahr Rude u. Subeh, fof. ob. fp, au verm. Rah, im Saufe bei Rölles ob. Biebrid. Frank-furter Str. 47, Büro. 11883

Bortite. 7. Stb., 1-3.-29. 1, 4, Bletenring 14, Dib. Bt., 1 B., R., 1 R. fofort ober fp. au verm. Rab. Frau Rinn, Mtb. 1. r.

Simmermannlir. 1. 1 3. n. 9. Grontfoise. 11952 Simmermannftr. 5, 1 3. u. g.

Leere Zimmer.

Bleichltr. 40, Bt., Mf. m. Rochof

Baulbrunnenftraße 7. Oth.. 2 Maniarden an ein-selne Berion su vermieten, Rab. bei Gottwald. 11918

Schwalb. Str. 71. Lad., große beisb. Manf. su verm. 18888

Möbl. Zimmer.

Delaspeeftr. & 2., ein gut möbl. 8. m. Balt. a. beff. Drn. a. p. Gleonorenfer, 5, 1., einf. möbl beiab. B. bill, au verm. foss

Ellenbogengaffe 3. möbl. Bohn-n. Echlafaimmer m. 2 Beiten und Kochgelegenheit. 11786 Dellmundftr. 29, Bt., einf. möbl. Bimmer au vermieten.

Bett au permieten. 11800

Penf., w. 12. mon. 50 .#.11966 Refferitr. 12. 1.. möbl. fepar.

Moristraße 32. S. Vt. r., möb-lieries Bimmer au perm 16908

Morisitr. 39, S. 1. L. fd. möbl. B. 3.50 . W ver Wode a. v. 16074

Platter@ir. 26, Pt., Schlafft, fr. Roonfir. 22. 2. r., möbliertes Bimmer su vermieten, 11981

5dönes 3immer

für foliden Berrn abaugeben. Off. u. A 478 an d. Exp. b. Big.

Läden.

Bismardring 7 Caben mit ober Bobn. u. Cagerraum fof. au verm. 11731

Bülowite. 7, Laben m. Einr. für Rolonialw. u. 2 8.-28. s. 1. 4. 11918

Glenbogengaffe & Laden m. ar. mod. Schaufenftern, direft am Schlofplat, fehr geeignet für Konditorei-Filiale. 11796

Selenenfir. 17, Lab. n. Eba. al. o. fp. m. o. ob. 23, a. p. R. 1. 11666 Morisfir. 4. Lab. m. Strr., sura Gemaibe-Ausft. R. Abeinftr. 42

Laden

Bagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenft., Labenaim., allein ober mit Bohn. au vm. Nah. Drogerie Roos, Bagemannftr. 5.

Schöner Laben mit Bim. u. Rücke fofort ob, fpater su om, Rab. Reroftr. 28, 2. 13578

2 Läden

neu bergerichtet, in lebkaftest. Geschäftslage, mit Sas und elestrischem Licht verseben, ver fosort au vermieten. Räberes d. die Expeditionen d. Blattes Nicolassix, 11 und Mauritiusstraße 12. 1043

Werkstäften etc.

Edernfoede Str. 5. Auto-Ga-rage, evil. Stallung, auf fof, ober fpater zu verm. 11751

Ellenbogengaffe 7, ar. Parterre-Maum als Magas., Bfiro ob. Brit., Eleftr, Rab. 8, 1, 11844

Grantenfir, 17. Stall, Remife m. Bobn. Oth. Rab. Bt. 11848 Simmer ver fofort, ub. eins.

Lauggaffe 48, 1., 6 große Räume u. Zubeb, per jojort zu verm. Für jed. Geichäft geeign. 11638 Seinrich Roemer, Buchbandig.

Moriafte. 11, find im Seltenban Geldäftsräume a. aleich ober fv. a. v. N. Rheinftr. 119, 1. 11733

Morisfirate 23. Bertftatte, für alle Geichalte geeignet. 11653

Moriskr. 64. belle Werfft. m. Dalle, ca. 130 am. s. v. 11137 Rettelbedit. 15. Berfit., Lagerr., Bierfeller mit Abfülle, 11684

Rettelbeditraße 18. Dofeinbau, Baidtlide, Bobn, f. a. v. fesse Rheinftr. 50. Stall. Remife u.

Richlite. 6. Werfft. a. vm. 11673 Schwalbacher Strafe 42, eine große, belle Berkftatt mit Zubebör au vermieten. Räh. Borderhaus Bart.

Balramfir, 9, ar, Lagerraum u. Dallen m. ob. obne 8-3.2 Bobn, su vermieten, 11923

Bellritter. 21. 1., Stall f. mebr., Pferde, Rem. u. Wohn, A. v.

Dorffer. 7. Stall für 1—2 Pf... Kem.. m.. vd. v. 20 vd. 3-3.-28.. gr. st. u. Lvf. 1. 4. Nab. Sidb. Vt.

Grober Lagerraum, in w. la. Jahre gutach. Dolas u. Aoh-lengeldt, mit aut. Alemvert. betr. w., n. Stall u. Bohn. a. l. April 3, vm. Off. u. de, 991 an die dil. ds. Bl. 11788

Lagerraum au vermieten. Riarentbaler Str. 3, 16056

Mietgesuche-

Mleinit. Frau, pünttl. Mietzah-lerin, f. e. leered S. m. Roch-berd fof. Pr. M. 10. R. Frau-fenftr. 2, 2, r., Fr. Schneiber, 1902

Verloren

Pferdedecke, blanfariert, gelb geltreift, ver-loren. Gegen Belohn, abzugeben Bellmunbitt. 41, Laben. 8286 Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Ede Dogheimers u. Edwalbader Str. Geichäftstunden von 8—1 und 8—6. Sonntags von 10—1 Ubr. Telefon Nr. 573 und 574. (Raddrud verboien.)

Offene Stellen. Mannl. Berional: junge Gartner für Gemiife. feinmedaniker. 19. Liver für Kellerarbeit. 19. Schneiber auf Boche, Schneiber auf Großliuc. Derrichafisdiener.

junge dausburiden.
iediger Enbrmann.
Ranimännildes Versonal.
Männlich.
Buchbalter.
Stenotupist.
Berfäufer. Reisender.
2 Reisende und Kontoristen.
2 Kontoristinnen.
1 Buddbalterin.

4 Stenotopiftinnen. 10 Berfäuferinnen. Oausverlonal:

2 Stüben, 2 Kinderfröusein. 40 Alleinmädchen. 20 Sausmädchen. 15 Köchinnen. 4 Saufmädchen.

4 Laufmädden.
Salt- und EdantwirtschaftsVersonal:
Männlich.
4 Oberfellner für Ootel.
2 Bortier.
3 Buchdaltervolontäre.
12 tunge Restaurantsellner.

10 iunae Simmerfellner.
40 Saalfellner.
10 Küchenchefs.
6 felbst. Köche.
20 iunae Köche.
2 Bäsettier. Bavfer.
10 Kurfervuster.
10 Weffervuster.
20 Küchenburschen.
12 Ooteldiener.

12 Soteldiener. 20 iunge Sausburichen f. Reft. 4 Liftjungen. 2 Rochlebrlinge. gel. Konditor. 6 Kelinerlebrlinge.

Beiblich:

Dansbälterinnen. Büfettfräulein. Bimmermädden. Derdmädden. Röchinnen. Raffeelöchinnen. Rafte Mamfell. Daus- und Rüchenmädchen.

Sehritellen-Bermittlung.

Bir lucen Lebrlinge für folgende Berufe:

Rännt. Verfonal:

Gärtner.

Goddicmiede.

Goldicmiede. Spengler. Budbinder.

Tavesierer u. Deforateure. Bolfterer und Deforateure. Sattler. Editeiner. Bagner. Bader Ronditor.

Schneiber. Schuhmacher. 4 Schibmawer.
8 Frifeure.
4 Maurer.
5 Deforationsmaler.
3 Elinder- und Ladierer.

Männliche.

## Allein-Bertreter

gesucht. Tücht. solib. Herr, einerlei welchen Berufs, hat bei einigem Fleiß etwa 6000 Mf. Einkommen burch liebernahme unt. Artif. im Alleinbertrieb. Erforbert, sind 500 Mf. in bar. Näher. durch uns. Profuristen, am Donnerstag, den 12. ce., im Hotel Wiesbadener Hof, Wiesbaden. Chasalla-Industrie, G. m. b. H., Cassel.

Kolporteure

für Karnevalsseitung gefucht. Delbungen taglich von 5-6 Uhr nachm. in Beders Bierauelle, Rirchgaffe. 22818

Tapesierer-Lebrling g. Berglitung gelucht. f.6938 Louis Beft, Cliviller Str. 7. 4-5 mk. täglich leicht im bienen. Rah. Alfred Schröter, Dresben. A. 11.164. 21.486

Rainser Strafe 41a. food

Weibliche. Gin tücht. ig. Madden gefucht. f.6040 Reroftrage 24.

Alleinsteh. Räherin gefucht. Simmer frei. Offerten unter 2. 477 an bie Exved. d. 8tg. \*7606

Bügel=Lehrmädchen

Stellen suchen.

Welbliche.

Junges, kräft. Mädden fuct sum 15. ds. Mts. Stellung als dausmädchen. Räberes au erfr. Feldfix. 19. Biedrich 1807 Einfaches Fräulein (19. J. alt) fuct Stelle als

auf 15. Rebr. ob. fp. Off. u. M.

Kapitalien.

Darlehenargen Sicherbeit gefucht.
100 bis 200 Mart von
Selbstgeber. Off. unter N. 475
an die Exped. b. Bl. \*7602 Geld Darleben erbalten rechtschaffene Leite und Girmen schnell und distret durch 3244 Böhm. Oranienit: 34, 20th. B. L

Geld gibt Brivat-Banfier a. Bereich, Gouldidein. Bürgid., Polisen zc. Rur idriftl. Off. erb. an d. Bertr. A. Maver, Doubeimer Str. 75, S. 1. 3228 Geld-Darlehn obne Birg. Haten-riida distr., reellu. ichnell. Gelbitgeber Echlevost, Berlinen. Rofenthalerfir ft. s. 200 2

Wer bei Abgabe dieses Gutscheines in unieren Geschäfts-itellen Rifolaostraße 11 u. Mauritiusstraße 12. sowie bei unseren Auseige-Annahmestellen ober bei posifreier In-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Df. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Angeige in der Größe von

3 Zeilen

nur in den Rubriten: Bu vermieten — Mietgefuche — Bu vertaufen — Raufgefuche — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelber — Deiraten — Oppothefen- und Grundftildsmarkt in den

Wiesbadener Neuefte Nachrichten einmal veröffentlichen. — Bilr jedes Inierat wird nur ein Guticheln angerechnet. Jebe weitere Zeile koffet 10 Bfennig in den obengenannten Rubriten.

Bortlant bes Inferntes:

Auf Gelchäftsinferate findet der Gutidein feine Berrechnung, ebenfo find Angeigen von SteffenvermittelungsBüros, Althändlern, Säuler- und Grundflücksmallern
von diefer Berginftigung ausgeschlosen. Derartige Inferate werden als Gelchäftsinferate betrachtet n. mit 20 Pf.
voo Beile nebit Robatt bei Biederholungen berechnet,
Diferien bezw. Auskunftsaebilder durch unfere
Expedition beträgt 20 Pf. extra.

Donnerstag, den 12. F ebruar 1914:

Grosser karnevalistischer Kappen-Abeno unter Mitwirkung des Karneval-Vereins "Narrhal /a"

Absingen von Chorliedern,

Bütten-Vorträge.

Grosses Doppel-Konzert der Kurtheater - Kapelle und von Karl Freiberger's berühmtem Tyroler - Ensemble

Donnerstag.

2 Ba II-Orchester. Alle riei Buden. Gross, Ue berraschungen El ntrittskarten ab heute an d. Theaterkass

Königliche Schauspiele. 29. Borftellung. Abonnement T. Die instigen Belber von Bindfor. Romisch-romantische Oper in 4 Aft-ten, nach Shofespeares gleichnami-gem Bustiptel von H. S. Wolenthal. Ruste von Otto Alcolal. (Biesbabener Reneinrichtung.) Enbe gegen 19 Hhr.

Donnerstag, 12., Ab. B: Tannhaufer. Brettag, 18., Mb. M: Der Edwur

der Treue. Cambtag, 14., 28. G: Polenblut. Conntag, ib., nachm.: Im gefinen Rod. (Aufg. Ab. Bolfspr.) Abds., Ab. D: Undine. Btowing, is., Nb. B: Guges und fetn Ring. (RI. Preife.)

Relideng-Theater. Bittimod, 11. Gebr., abenba 7 libr: Schwant in 3 Alien von Enri Prant. Spielleitung: Ruri Reller-Mebri. Enbe 9.15 116r.

Donnerstag, 12.: Bir geb'n nach Tegernieci Breitag, 18.: Caftiplel des Operei-ten-Eusembles v. Stadttheater in Damstag, 14.: 4. Kammerspielabend. Reuheiti Mandragola.

Kurtheater. Bitimod, II. Gebr., abends 8 libr: Baffipiel von Doffer B. Refiger's Seeth-Enfemble mit großem Orchefter. Megle: Dr. Krüger. — Art. Beit.: Gere v. Wendhelm.

Eine angenehme Dochzeitsnacht. Schwant von E. Mant. Polifarp Tridapotte, Dubner-angenpflafterfabrifant

Engenie B. Bifmann Bolanger, Piffolo D. b'Orian Doteller gur Jungfrau v. Orleans Renniffar Erfen, Boriragstäunkl. Biffv Wihmann, Gteberfangerin. Sereniffinnis-Awlidensviele, Sinlagen: Valter von Bendseim vom Mündener Künftlet-Theater, Lonferencier und Sahrifer. Anderencier und Sahrifer. Andere Gube 10.00 Uhr.

Donnerstag, 19.: Gine angenehme Dochectisnacht.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau.) Donnerstag, 12. Febr.; Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering 1. Ouverture z. Op. "Oberon" C. M. v. Weber

2. Vorspiel zu "Odysseus" 3. Slavische Tänze Nr.

A. Dvorák 4. Ave verum, Preghiera W. A. Mozart

5. Tarantelle "Venezia e Napoli" Frz. I 5. Fantasie aus der Oper Frz. Liszt

Lohengrin R. Wagner 7. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" R. Wagner. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture z. Op. "Figuros Hochzeit" W. A. Mozart Hochzeit" 2. Ständehen, Lied Frz. Schubert

3. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms 4. Ouverture "Lebenslust" P. Scheuren

5. Rosen aus dem Süden, Joh. Strauss Walzer J. Raff 6. Cavatine

7. Fantasio aus der Op. "Der Bajazzo" R. Leoncavallo 8. Kriegsmarsch aus "Sarema" E. Wemheuer.

Uhrenologin Frau föwich Schierfteiner Str. 11, Mtb., D., r. Zhalich au fprechen. 3180

Thalia:Theafer Kirchgasse 72. Teleph. 5137.

Heute Mittwoch:

Letztes Gastspiel der Edison-Gesellschaft mit dem

sprechenden Film. sowie einhochinteressantes

Beiprogramm. Eintrittspreise 50 Pf. bis 3 Mk. Vorverkauf von 11-1 Uhr an der Theater - Kasse Kirchgasse 72.

Die Direktion.

47 Rheinitraße 47. No beute 4 Tage fea. 3, 5, 7 und 9 Uhr) ber ungemein padenbe, außersorbentl. fpannenbe Meifterfilm:

Cebendia tot. Großes Drama in 6 Aften. Spielbauer ca. 2 Stunden. Reine Preiserhöbung. Die Direttion.

> Mach Amerifa

mit den großen Doppelfdrauben-Schnell- und Calon-Doftdampfern des

Norddeutschen Eloyd

Regelmäßige Berbindungen nad allen übrigen Weltteilen

fichere Ruetunft, Jahrtarten und brudfachen burch

Norddeutscher Cloud Bremen und feine Dertretungen

Wiesbaden: 3. Chr. Glidlich, Wilhelmftrage 56

Manen-Adrenen, Abichriften, Bervielfal= tigungen, Schreibmajdinenarbeiten

fertigt idnell und auverläffig Wiesbadener Schreibflube, Dobbeimer Gtr. 1 i. Arbeitdamt.

Bouillonwürfel 1000 Mf. fl.— u. bellere, billioer g. fiberall. Olrichfelb. Berlin 48, Deinersdorferfir. 28. G.149

Phrenologin Grau Glife Reumann, Rur noch furse Beit Grabenftr. 5, 2, 10000 Quartett : Derein Wiesbaden.

Cambiag, den 14. Gebruar 1914, abends 8 Uhr 11 Minuten in ben feenbaft erlenchteten Galen bes Aurtbeaters (Balballa):

Großer Preis = Maskenball.

Die Preife sind im Derren-Konseltionsgeschäft von Manes, Kirchaasse, ansgestellt. Mastensterne im Borvertaul sir Masten sein lowie Richtmasten a. 1 Mt., eine Dame (Aichtmaste) trei, iede weitere Dame 50 Psa., Kassenweis 1.50 Mt.

Mastensterne im Borvertauf sind an daben in den Rigarrengelckätten ein Borvertauf sind an daben in den Rigarrengelckätten Ps. Aig. Morisit. 10, Ardtel. Ede Schwalbacher Str. u. Lyisenstr., Weier, Langgasse, Rodenburger, Bellristit. 1, bei den Friseuren Eisenschied, Sebergasse, Mosenburger, Bellristit. 1, bei den Friseuren Eisenschied, Sebergasse, Mosenburger, Bellristit. 1, bei den Friseuren Eisenschied. Mosenschien, Eanmastr., Bauerberg, Phumengeschäft Eines, Laumsstr., Wasischabelckit., Engelbeg. 2 Mickel. Oneritr., Musisalienbandlung Subser, Abelstit., Wasstengeschäft der Schulz. Westengelchäft doss. Reitseschäft zur Schulz. Westengelchäft doss. Auch zu der Alleinbandlung Eiseler. Abelstitz., Wasstengelchäft doss. Untergeschäft Zehrichter. Deltauseschäft Voss. Westengelchäft dassen Bestengelchäft des Bestengelchäft dassen. Delimunditr. 2. towie den Kestaurateuren Vester. Schulz. Besterit. Bestengelchäft des Reitselbeckitrabe, Mast. Deutscher Voss. Mens. Stadt Holberg, Bestelbeckitrabe, Mast. Deutscher Dos. Ar. Schleim. Kömerberg, Schuler. Ind., Wens. Stadt Holberg, Bestelbeckitrabe, Mast., Deutschen Kalbellausen. His Misalischer und deren Angehörigen sind Mastensterne uur zu haben dein 1. Vorsibenden 3. Nichel. Ableritr. 3. 2., und Bilb. Döre, Kismardring 31. 2. Et. — Masten, welche sin um Preise dewerben, missten bestens bestens bestaute Onsel Janso and Valermeiten bestimmt angelagt. — Ball-Acitans: derr Tansseterr Jung. — In diesem anberordentlich beliedten Mastensein leher Jung. — Bar beiem anberordentlich beliedten Mastenseit lader freundlichst ein.

Hotel- u. Restaurant-Angestellten

arrang, vom Deutschen Kellner-Bund U. G. am Donnerstag, den 19. Februar, abends 8º Uhr in sämtlichen Räumen der "Walhallass (Kurtheater).

Maskensterne im Vorverkauf à Mk, 1,- zu haben in den Zigarren-Geschäften von K. Cassel, Kirchgasse 54, Langgasse 39, Marktstrasse 10, Fromholz, Kranzplatz, Ewald Ecke Schwalbacher- und Faulbrunnenstrasse und bei unserem Kassierer Chr. Klein, Restaur. Rösengärtchen, Taunusstrasse 42.

Die Preise sind im Schaufenster von Herrn Stune Wandt, Kirchgasse 56, ausgestellt. 3281

2-Pf.-Ds. Brachbohnen 33.3

. jg. Kohlrabi

Karotten.

" Schneidebohn. 33.5

i. Scheiben 33.3,

Erbsen . . . . 40.5

geschnitten 45.5

do. m. " --.50

Apfelmus . . -.70

Mirabellen . . -. 80

1.80

Sellerle i. Sch. 60.3

" Leipz. Allerlei 60.5

Eim, gem. Marmel. 1.80

" ... Zwetsch.- ... 1.80 " Ds. Pfloum. o. St. —.80

Oben bezeichnete

Konserven sind in m.

Schaufenstern in ge-

öffnet. Dosen ausgest,

Taunusstr. - Wilhelmstr.

Gagenüb. d. Ringkirdie. 955

45055050505050 Preiswerte u. doch gute Damenbart Gemüse "Früchte

lästige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-und gefahrios in einigen Minuten entfernt mit Rino-

Depilatorium

Dieses Enthaarungspulver wird ein-fach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an.

Flacon Mk. 1.25. Nur echt mit Firmar Sich. Schubert & Co. G.m.b. H. Weinbühle Devotes

Orogarie Siebert, am Schloss Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb. Kochbr. Drogerie Otio Lille, Moritzstr. 12, Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. ldler-Drogerie, Bismardering 1.

Damen-Mast. (Solland, und Tirol.) billig ju verleihen.

Moskenkostime icid, billio \*7000 Moriblir. 7, A. lints.

Seiches Dirnbl-Aolt. u. Alt-Heidelb, f. 8 .A s. verl. Kirch-aaffe, 7, 2., D. Grall. 1889

Maske (Fantafie) 5 neue D.-Mastentali., 3 Bier-retten, Fantalie, Salländerin. Dreiweidenstr. 4. 3. Et. x, 1201 Rail.-Friedr.-Bad 6. Pt. 1, 17000

holzversteigerung.

Donnerstag, ben 12. Januar 1914. nachmittass 2 Ubr. werben in dem Gemeindezimmer bier:
69 Raummeter Rabelbos-Rollfcheit und
432 Raummeter Rabelbols-Knüppel

perfleigert. Ge wird bemertt, bag bas Sols biftriftmeife aum Ausgebot

fommt. Bingsbach, ben 7. Februar 1914. Der Bargermeifter.

14 W

68/58

## Bei klarem Himmel

follen mit den größten Gernrohren ichahungsweife 100 Millionen Sterne sichtbar fein. Mit Silfe des Mitroflops findet man bagegen in funf Gramm Reichardt-Ralao, alfo in ber zu einer Zaffe Getrant verwenbeten Menge, etwa 1000mal mehr Teilden, allo 100000 Millionen. Gine fo feine Berarbeitung ergibt eine Trinknahrung, die ichon beim Genusse Behagen bewirft, leichtbekömmlich ist und ihre itärfenbe Wirfung alsbald entfaltet.



Rafao erichließt bem mobernen Daseinstampfer neue Möglichleiten ber Energie- und Krafterhaltung. Die Nichtbeachtung dieser Tatjache ist eine jener Unbedachtamleiten, die zum jener Unbedachtsamleiten, die zum wirtschaftlichen Nachteil des Einzelnen wie der Gesamtheit nur allzu ofi begangen werden. Die Reichardimarken sind in den eigenen Berkaufstellen zu den gleicher Ginzelweite ftellen gu ben gleichen Einzelpreifen wie in ber Reicharbtfabrit erhaltlich, in

Wiesbaden: Langgasse 48.

Ferniprecher 2449.

Freihnublieferung im Stabtbegirt von Mt. 3 .--, nach Borocten pon SSE. 5 .- OH.

Große Konkurs-Derfteigerung.
3m Auftrage bes herrn Carl Brodt als gerichtlich bestellter Konfurdverwalter über bas Bermögen bes gerbinanns In ich Breifuss zu Wiesbaden, Kransplat Rr. 5/6,

Donnerstag, den 12. Febr. cr. und folgende Tage jeweils vormittags 91/2 u. nachmittags 21/2 uhr beginnen in meinem Berfteigerungsfaale

Nr. 23 Schwalbacher Straße Nr. 23 bie noch porbandenen Baren als

Berren Bafme: Oberhemden, Sporthemden, hemden, Kragen, Manfdetten, Sporthemden, find hemden, Kragen, Manfdetten, Berrensilnierzeuft Gaden und Sofen in Wolle, Seide und Redern, Sodenhalter, hofentrager, Krawatten, genichoner, feidene Tucher, Westen, feine Spaller fiode, Gerrens und Damen-Sandichube in Leder und Stoff, Damen und Kinderftrumpte, ufm Stoff, Damen und Rinderftrumpfe ufw. meiftbietenb gegen Bargablung.

Die Baren find erfiflaffige Fabrifaie.

Wilhelm Helfrich, Ediwalbacher Strafe 28

Telefon 2941.

Aus bem Sonnenberger Gemeindewald. Diftrift Krummborn & eben:

1. airla 400 Mmtr. Buden-Scheit und Anfinvel.
2. 3500 Buden-Bellen.
3. 9 Mmtr. Buchen-Stockhola
am Montag, ben 16. Februar 1914. nachmittags 2 11hr. an

Montag, ben 10. Gebruar 1914. Treffmuff: Dubertusbutte. Tonnenberg, ben 10. Gebruar 1914.

Der Entwurf des Gemeindehaushaltsvoranichlans sie ginnahmen und Ausgaben im Rechnungsfahr 1914 freat von 12. Monats ab zwei Wochen lang im Rathaus — Zimmer gift 22. Randamenindeordnung).

Sonnenberg, den 10. Gebruar 1914.

Der Gemeindenorftand: Budel

Auf reguläre Ware = 10%

Samstag, den 14. Februar:

Auswahlsendungen bereitwilligst!

unseres

zu bedeutend ermässigten Preisen!!!

Ein grosser Posten: Gardinen, Dekorationen, Stoffcoupons, Tischdecken, Vorlagen, Läuferreste, Fenstermäntel etc. -- auf Tischen ausgelegt -- zur Hälfte des bisherigen Preises!

J. & F. Suth